Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen und Umgebung

Lennep im Blick – Zeitung für Lennep und Lüttringhausen – Gesamtauflage 22.500

Nr. 11 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 16. März 2017

Gedanken zum Sonntag

Christiane Böcker, Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Die große Hausapotheke

Seit einigen Monaten ist sie im Handel erhältlich, die frisch überarbeitete Lutherbibel. Nicht nur leichter verständlich sollte sie werden. Auch die Ursprünglichkeit und Kraft der Sprache Luthers sollte mit ihr wieder stärker zur Geltung kommen. Doch: Lohnt es sich wirklich, eine Bibel, sei es in der Übersetzung Martin Luthers oder in einer anderen Ausgabe, zu Hause zu haben?

Der Dichter und Publizist Heinrich Heine hat die Bibel einst als „die große Hausapotheke der Menschheit" bezeichnet. In einer Hausapotheke bewahrt man auf, was in den Wechselfällen des Alltages lebenswichtig werden kann und schnell zur Hand sein muss: Verbandszeug und Pflaster, dazu die wichtigsten Medikamente. Heine war zeit seines Lebens ein unruhiger Geist. Im jüdischen Glauben aufgewachsen, ließ er sich später evangelisch taufen und wurde katholisch getraut. Perioden, in denen er sich dem Atheismus nahe fühlte, gehören genauso in seine Lebensgeschichte wie Kritik an den Kirchen seiner Zeit. Doch in allen inneren Wirren haben ihn die Worte und Geschichten der Bibel niemals losgelassen. Besonders in der Zeit in der „Matratzengruft", den Jahren fortschreitender schwerer Krankheit, die ihn ans Bett fesselten, ist ihm die Bibel Trost und Hoffnungsschimmer geworden.

Fortsetzung auf Seite 2

Pappeln müssen weichen

Die Abholzaktion zwischen Klausener Straße und Leyerbach geschieht zum Teil auf Bürgerwunsch, ruft aber auch Kritik hervor.

Im Waldgebiet Leyerbach waren Rodungen laut Forstamt unumgänglich. Foto: Schütz

VON STEFANIE BONA

Markus Wolff, Leiter des Geschäftsbereichs Grünflächen, Friedhöfe und Forstwirtschaft bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR), kennt die Klagen über eine groß angelegte Abholzaktion zwischen Klausener Straße und Leyerbach. Genauso sind ihm aber Beschwerden von Anwohnern bekannt, die sich durch den großen Pappelbestand dort belästigt fühlen. Und genau um jene Pappeln geht es bei der aktuellen Rodung.

10.000 Bäume für Remscheid

„Die Pollenblüte ist so intensiv, dass die Anlieger kein Fenster öffnen und im Garten keine Tasse Kaffee trinken können", schilderte er auf Nachfrage unserer Zeitung ein Problem, das in vielen Stadtteilen die Leute zu Beschwerdebriefen motiviert hat. Im betreffenden Gebiet hat es laut Aussagen der Kritiker, die sich mit ihrem Anliegen an den Lüttringhauser Anzeiger gewandt hatten, aber nun einen regelrechten Kahlschlag gegeben. „Bei Google Maps kann man bereits die Abholzungen sehen und dass von dem Wald nicht mehr viel übrig ist", schildert Beatrix Krüger Borghoff ihre Beobachtungen. Markus Wolff will nicht verhehlen, dass dieser Eindruck aus Sicht der Bürger berechtigt ist. „Während der unmittelbaren Maßnahmen kann das schon wüst aussehen", räumt er ein. So soll es aber nicht bleiben. Aufforstungen sind neben dem Grün, was die Natur ohnehin wieder hervorbringen werde, geplant. Die Pappeln würden auch durch den Naturschutz kritisch beobachtet. Diese Bäume seien in unseren Breiten gebietsfremd, wüchsen sehr schnell und verdrängten die heimische, naturnahe Bewaldung. Daher sei man seit Jahren bemüht, die Pappelbestände „umzubauen". Die Frostperiode habe man genutzt, um die Aktion möglichst schadlos für Wald und Boden zu realisieren. Die Anliegerin merkt allerdings an, dass die TBR wohl offenkundig Fremdfirmen beauftragt hätten, die mit großen Gerätschaften durch das Landschaftsschutzgebiet gefahren seien. Markus Wolff erläutert: Das Holz werde abtransportiert und verkauft, teilweise auch ins Ausland exportiert. Für neues Grün in Remscheids Wäldern werde aber gesorgt. Gerade habe er 10.000 Bäume geordert, die in diesem Jahr im Zuständigkeitsbereich der Remscheider Forstverwaltung gepflanzt werden sollen. Zwischen Klausen und dem Leyerbach müssten bachbegleitende Gehölze eingebracht werden, die sich für Auenwälder eigneten. Eichen, Ahorn, Vogelkirsche und Esche seien hier zu nennen. „Erst schauen wir aber mal, was von der Natur ohnehin kommt und dann entscheiden wir über die Anpflanzungen", erklärte der Forstamtsleiter. Pappeln seien dicke Bäume mit einer biologischen Lebenserwartung von 40 bis 50 Jahren. So sei ein Eingreifen in den natürlichen Lebensraum mitunter nicht zu vermeiden. Da Einschlagmaßnahmen im Stadtgebiet kontinuierlich und witterungsbedingt an wechselnden Stellen vorgenommen würden, sei es nicht möglich, jede Aktion im Vorfeld bekannt zu machen, warb er um Verständnis dafür, dass nicht permanent die gewünschte Transparenz hergestellt werden könne.

Verkaufsoffener Sonntag gekippt

(red) Mit ihrer Klage gegen den parallel zur Veranstaltung „Lennep blüht auf" geplanten verkaufsoffenen Sonntag hatte die Gewerkschaft Verdi Erfolg. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschied am Dienstag, dass die Geschäfte am 2. April geschlossen bleiben müssen.

Das von Lennep Offensiv geplante Frühlingsfest „Lennep blüht auf" soll ungeachtet dessen trotzdem stattfinden. In seiner Urteilsbegründung führte das Gericht aus, dass der verkaufsoffene Sonntag eine Ergänzung zur Veranstaltung hätte sein müssen, wie es die aktuelle Gesetzeslage vorsieht.

Kontroverse geht weiter

Die Kontroverse um die Alleinstellung des Lüttringhauser Weihnachtsmarktes hält indes ein. Das Management des Allee-Centers hat sich dafür ausgesprochen, an den Planungen für einen zeitgleichen verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt festzuhalten.

Lennep soll trotzdem aufblühen Foto: LA-Archiv

Ein Familienfest und die Eröffnung der Eisbahn auf dem Rathausplatz soll ihn rechtfertigen.

Lennep im Blick

Nr. 11 | Zeitung für Lennep und Lüttringhausen | 16. März 2017

Gedanken zum Sonntag

Christiane Böcker, Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Die große Hausapotheke
Seit einigen Monaten ist sie im Handel erhältlich, die frisch überarbeitete Lutherbibel. Nicht nur leichter verständlich sollte sie werden. Auch die Ursprünglichkeit und Kraft der Sprache Luthers sollte mit ihr wieder stärker zur Geltung kommen. Doch: Lohnt es sich wirklich, eine Bibel, sei es in der Übersetzung Martin Luthers oder in einer anderen Ausgabe, zu Hause zu haben?
Der Dichter und Publizist Heinrich Heine hat die Bibel einst als „die große Hausapotheke der Menschheit" bezeichnet. In einer Hausapotheke bewahrt man auf, was in den Wechselfällen des Alltages lebenswichtig werden kann und schnell zur Hand sein muss: Verbandszeug und Pflaster, dazu die wichtigsten Medikamente. Heine war zeit seines Lebens ein unruhiger Geist. Im jüdischen Glauben aufgewachsen, ließ er sich später evangelisch taufen und wurde katholisch getraut. Perioden, in denen er sich dem Atheismus nahe fühlte, gehören genauso in seine Lebensgeschichte wie Kritik an den Kirchen seiner Zeit. Doch in allen inneren Wirren haben ihn die Worte und Geschichten der Bibel niemals losgelassen. Besonders in der Zeit in der „Matratzengruft", den Jahren fortschreitender schwerer Krankheit, die ihn ans Bett fesselten, ist ihm die Bibel Trost und Hoffnungsschimmer geworden.

Fortsetzung auf Seite 2

Sanierungsstau

In diesem Jahr soll endlich mit Instandsetzungsarbeiten am Altbau des Röntgen-Museums begonnen werden. Ansonsten drohen Wasserschäden.

Am Sockel bröckelt der Putz, die Farbe blättert von den Fensterrahmen. Der historische Teil des Museums gibt schon lange kein ansprechendes Bild mehr ab. Foto: Moll

VON STEFANIE BONA

Keine Frage: Der Altbau des Röntgen-Museums hat eine Auffrischung bitter nötig. Besonders für auswärtige Museumsbesucher gibt der Anblick des von innen top-modernen und neu konzipierten Museums kein ansprechendes Bild ab. Das Holz der Fensterrahmen ist morsch, die Farbe blättert ab und am Sockel bröckelt der Putz. Auch der Treppenaufgang erscheint dringend sanierungsbedürftig.

Fenstersanierung in 2017
Gerade wenn man durchs „Schwelmer Tor", also aus Richtung Thüringsberg in die Lenneper Altstadt einfahre, würden die Schäden an der Fassade massiv ins Auge fallen, bestätigte Museumsdirektor Dr. Uwe Busch gegenüber unserer Zeitung.
Doch Abhilfe naht: Die Gelder für eine erste Sanierung sind im städtischen Haushalt eingestellt. Thomas Judt, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, kann auf einen Topf so genannter Mittel aus „Rückstellung für unterlassene Instandhaltung" zugreifen. „Wir warten nur noch auf Genehmigung", erklärt er.
In 2017 sollen damit endlich Fenster und Holzwerk saniert werden. „Es muss etwas geschehen. Denn wenn man wartet, wird es ja nicht besser", spielt Judt besonders auf den maroden Zustand der Fenster im denkmalgeschützten Bauwerk an.
Uwe Busch treibt besonders die Sorge um, dass Wasser in das Fachwerk und Mauerwerk eingedrungen ist. „Das müssen die Fachleute jetzt genau überprüfen. Wir können nicht mehr nur kaschieren, das haben wir jahrelang gemacht", spielt er auf oberflächliche Renovierungen in der Vergangenheit an. Die Fassade müsse nun geöffnet werden, um mögliche Wasserschäden aufzuspüren.
Es sei nun davon auszugehen, dass man die „regenärmere" und wärmere Zeit nutzen werde, um die Sanierung in Angriff zu nehmen. Im nächsten Herbst, so hofft Busch, werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1803 und steht unter Denkmalschutz. Ein Teil der Ausstellung – vor allem die mit historischem Bezug zum Leben Röntgens – ist hier untergebracht.
Während innen das Museum in den letzten Jahren eine erfreuliche Entwicklung genommen hat, wurde der Altbau vernachlässigt. Das Geld für die Instandsetzung fehlte in der klammen Stadtkasse. Jetzt müsse man aber dringend mit der Maßnahme beginnen. „Ansonsten haben wir irgendwann einmal Verhältnisse wie in Haus Cleff", spielt er auf den Käferbefall in dem ehemaligen Patrizierhaus auf dem Hasten an, das derzeit nicht zu Museumszwecken genutzt werden kann.
Voran geht es hingegen bei der Restaurierung und Umgestaltung von Röntgens Geburtshaus in ein Tagungs- und Begegnungszentrum am Gänsemarkt. Hier lägen die Arbeiten im Zeitplan.

Verkaufsoffener Sonntag gekippt

(red) Mit ihrer Klage gegen den parallel zur Veranstaltung „Lennep blüht auf" geplanten verkaufsoffenen Sonntag hatte die Gewerkschaft Verdi Erfolg. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschied am Dienstag, dass die Geschäfte am 2. April geschlossen bleiben müssen.
Das von Lennep Offensiv geplante Frühlingsfest „Lennep blüht auf" soll ungeachtet dessen trotzdem stattfinden. In seiner Urteilsbegründung führte das Gericht aus, dass der verkaufsoffene Sonntag eine Ergänzung zur Veranstaltung hätte sein müssen, wie es die aktuelle Gesetzeslage vorsieht.

Kontroverse geht weiter
Die Kontroverse um die Alleinstellung des Lüttringhauser Weihnachtsmarktes hält indes ein. Das Management des Allee-Centers hat sich dafür ausgesprochen, an den Planungen für einen zeitgleichen verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt festzuhalten.
Ein Familienfest und die Eröffnung der Eisbahn auf dem Rathausplatz soll ihn rechtfertigen.

Lennep soll trotzdem aufblühen Foto: LA-Archiv

Gedanken zum Sonntag *Fortsetzung von Seite 1*

Und was lässt sich nicht auch in unseren Tagen alles in dieser „Hausapotheke“ finden! An manchen Stellen wirken ihre Worte lindernd gegen die Angst. Wer an Eigensucht leidet, dem bereiten sie eine gründliche Kur. In der Düsternis der Schwermut hinterlassen die Verheißungen der Treue Gottes Spuren wie leuchtende Farben. An manchen Stellen sind ihre Erzählungen so spannend, dass sie den an Langeweile Leidenden gründlich kurieren. Heine wollte zudem keinesfalls auf das „Gift des Zweifels“ verzichten, ohne das ein belastbarer Glaube nicht wachsen kann. Ein Griff in die Hausapotheke kann eine Wohltat, zuweilen sogar lebensrettend sein. Grund genug, die „große Hausapotheke der Menschheit“ einmal wieder zur Hand zu nehmen.

EXTRA TIPPS

Konzert mit dem Landesjugendposaunenchor Rheinland

(red) Wieder wird die evangelische Stadtkirche Lennep zum Schauplatz für ein besonderes Konzert. Am **19. März um 17 Uhr** ist der Landesjugendposaunenchor Rheinland dort zu Gast. Das Ensemble ist eines von drei Auswahlensembles des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Mitglieder im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sind aus der Posaunenchorarbeit erwachsen, haben sich mit ihren Leistungen und ihrem Engagement hervorgetan und somit für die Mitwirkung im Ensemble beworben. „Lauter junge talentierte Künstler bilden einen großen und großartigen Posaunenchor, welcher höchsten Hörgenuss garantiert“, verspricht Kantor und Gastgeber Johannes Geßner. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Foto: Posaunenwerk der EKiR

Symphonien im Farbklang

(red) Mitglieder der Kunstgruppe Lüttringhausen geben in der Helios-Klinik Bergisch Land, Im Saalscheid 5 in Wuppertal, einen Einblick in ihr kreatives Schaffen. Ausstellungseröffnung ist am **22. März um 16 Uhr.** Die Ausstellung ist sodann drei Monate dort zu sehen. Eine bunte Symphonie der Farben und Farbgestaltungen erwartet die Besucher. Ausstellende Künstler sind Frauke Everhan-Bornschier, Angela Heise, Petra (Pepe) Pausewang, Rolf Rödding, Gaby Wendel-Schreiner und Petra Windgaße. Die „Symphonien im Farbklang“ sollen auch die Patienten und Gäste in der Helios-Klinik anregen, sich auf die Fantasien der Kunst einzulassen, den Alltag zu vergessen und den Moment des Zaubers zu genießen. Foto: Heise

Donnerstag, 16. März

• ***15 bis 17 Uhr, Stadtteilzentrum Schlawiner, Klausen 22***
Café International
(red) Auf Einladung der internationalen Frauengruppe „EL ELE“ (türkisch: Hand in Hand) soll an diesem Nachmittag die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen im Vordergrund stehen. Es gibt die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre und bei internationalen kulinarischen Spezialitäten ins Gespräch zu kommen, Grenzen zu überwinden und Brücken zueinander aufzubauen.

• ***19 Uhr, Zentralbibliothek Remscheid, Scharffstraße 4 - 6***
Interkulturelle Lese- und Musikreihe mit Selim Özdogan
(red) Zu Gast bei der neunten interkulturellen Lese- und Musikreihe ist der deutsch-türkische Autor Selim Özdogan. Seit 1995 veröffentlicht er Romane, Kurzgeschichten, Hörbücher und Beiträge in Zeitungen. Sein Debütroman „Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist“ wurde von der Kritik hochgelobt. Musikalisch wird er von den südvietnamesisch-deutschen Schülern Dennis und Michael Nguyen mit Gitarre und E-Piano begleitet. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 17. März

• ***19 Uhr, Restaurant Brauhaus, Markt 3***
FDP lädt zur LibLounge
(red) Zum zweiten Mal laden die Freien Demokraten in Remscheid zur „LibLounge ... Liberale im Gespräch“ ein. Dort sollen Interessierte und Parteifreunde in einer ungezwungenen Atmosphäre über die sie interessierenden Themen und Politikfelder diskutieren. Eins der Themen des Abends: „Warum soll ich zur Wahl gehen?“ Gründe und Begründungen – dafür oder dagegen - sind gefragt.

• ***20 Uhr, Gerätehaus Feuerwehr Frielinghausen***
Jahreshauptversammlung Bürgerverein Frielinghausen/ Walbrecken
(red) Der Bürgerverein Frielinghausen/Walbrecken lädt zur Mitgliederversammlung ein.

Samstag, 18. März

• ***11 bis 14 Uhr, Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 13 (Ronsdorf)***
Frauen-Kleiderbörse
(red) Vor zehn Jahren trafen sich zum ersten Mal Frauen im Gemeindehaus der Ev.-ref. Gemeinde Ronsdorf, um Kleidung, Schuhe, Schmuck und andere Kleinigkeiten zu verkaufen. Ein Angebot, das immer beliebter wurde. Natürlich können alle Hosen, Röcke, Kleider, Blusen und Shirts auch anprobiert werden. Zwischendurch lädt ein Café zum Ausruhen ein. Weitere Informationen gibt es unter frauen-kleiderboerse@web.de oder Telefon 0178-13 67 180.

• ***14 bis 17 Uhr, Jugendhaus Totsi, Philipp-Melanchthon-Straße 8***
Kindersachenflohmarkt
(red) Hier darf nach Herzenslust gefeilscht werden. Für das leibliche Wohl ist durch ehrenamtlichen Mitarbeiter zu kleinen Preisen gesorgt. Es gibt noch freie Plätze.
Kontakt unter Telefon 92 75 83.

• ***15.30 Uhr, Stadtteilzentrum Lüttringhausen, Klausen 22***
Bürgerdiskussion: Werden rassistische Einstellungen salonfähig?
(red) „Was können wir dagegen tun, damit rechtsextreme und rassistische Einstellungen nicht salonfähig werden?“ Dieser Frage widmet sich die Bürgerdiskussion im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, zu der der Verein „Remscheid Tolerant“ einlädt. Um auch weiterhin ein harmonisches Zusammenleben von Menschen aus vielen Nationen in unserer Stadt gewährleisten zu können, sollten Strategien entwickelt werden, um der Intoleranz Einhalt zu gebieten. Eingeladen ist Marat Trusov von der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Zudem wird der Remscheider Daniel Gottschalk im Kontext über die Rolle der sozialen Netzwerke als Informationsmedium sprechen. Stefanie Bona wird moderieren.

Sonntag, 19. März

• ***10 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz***
Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
(red) Es wird gemeinsam gesungen, gebetet und gebastelt. Eingeladen sind Kinder zwischen null und zehn Jahren.

Montag, 20. März

• ***19 Uhr, Wiedenhof, Wiedenhofstraße 7/ Ecke Erholungsstraße***
Treffen Histamin Intoleranz Gruppe Bergischland
(red) Das Treffen findet im Seniorenzentrum Wiedenhof in Remscheid statt. www.histamin-bergischland.de

Dienstag, 21. März

• ***15.30 bis 17 Uhr, Bücherei Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22***
Spielenachmittag für Kinder im Grundschulalter, Erwachsene und Senioren
(red) Auch in diesem Jahr wird in der Bücherei Lüttringhausen regelmäßig vorgelesen und gespielt. Zum Spieletermin sind ältere Kinder, Erwachsene und Senioren eingeladen. Vorgelesen wird dann wieder am 4. April von 14.45 bis 15.30 Uhr.

• ***19 Uhr, im Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17***
Treffen der Flüchtlingspaten
(red) Zum Treffen der Freiwilligen, die Flüchtlinge in Lüttringhausen begleiten, sind Interessierte herzlich willkommen. Neben einem Bericht über den Stand der Arbeit, die direkten Vermittlungen von Flüchtlingen und Paten und einem Erfahrungsaustausch zu ersten Kontakten wird es auch um eine allgemeine Information über den Gang des Asylverfahrens gehen. Die Veranstaltung der Paten wird von Barbara Schulz (BAF), Laura Pires Rodrigues (Schlawiner) und Pfarrer i.R. Johannes Haun moderiert.

Mittwoch, 22. März

• ***10.30 bis 12.30 Uhr, Alter Markt Lennep***
Bürgerdialog mit Oberbürgermeister Mast-Weisz
(red) Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz lädt Interessierte ein, mit ihm auf dem Wochenmarkt in Lennep ins Gespräch zu kommen. Außerhalb seines Dienstzimmers in lockerer Atmosphäre hofft er auf viele Anregungen, die zum guten Miteinander von Bürgern, Verwaltung und Politik beitragen.

Freitag, 24. März

• ***14 Uhr, Hauptschule Wilhelmstraße, Wilhelmstraße 25***
Versteigerung von Fundsachen
(red) Am Freitag, 24. März, gelangen ab 14 Uhr in der Aula der Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße wieder Regenschirme, Geldbörsen, Handtaschen, Handys, sogar neue Markenkleidung, Spielzeug, Schmuck, Fahrräder, Kinderwagen und vieles mehr zum Aufruf. Erneut versteigert die Stadt Remscheid Fundsachen, die im städtischen Fundbüro und bei den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Remscheid abgegeben und nicht abgeholt wurden. Interessierte sind eingeladen, mitzubieten.

Mittwoch, 5. April

• ***20 Uhr, Café Hellwig, Wallburgstraße 46 in Remscheid***
Unternehmerfrauen im Handwerk laden ein
(red) Die Unternehmerfrauen im Remscheider Handwerk laden zum Treffen und Austausch ein. Im Mittelpunkt soll das Thema „Unternehmensnachfolge“ stehen. Natürlich sind auch Gäste willkommen. Der Kostenbeitrag liegt bei 10 Euro. Anmeldungen bis zum 29. März bei facebook oder per E-Mail an gangiun-remscheid@t-online.de.

Weitere Termine finden Sie auf Seite 12.

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:
Donnerstag, 16.3.: Werner Schmitz (87 Jahre); Sonja Ritscher geb. Weidensee (85 Jahre); **Freitag, 17.3.:** Herbert Franze (85 Jahre); Maria Möske (77 Jahre); Theresia Pausewang (75 Jahre); **Samstag, 18.3.:** Ingrid Wassel geb. Voß (76 Jahre); Krimhild Becker geb. Braun (77 Jahre); Ingrid Oesterheld geb. Freitag (79 Jahre); **Sonntag, 19.3.:** Marlies Preuß (75 Jahre); Paul Hermann Ringel (82 Jahre); **Montag, 20.3.:** Lucia Födisch (82 Jahre); Marliese Müller (75 Jahre); Hermann Drenge (80 Jahre); Margret Klee geb. Berenbeck (87 Jahre); **Dienstag, 21.3.:** Hildegard Engesser (93 Jahre); **Mittwoch, 22.3.:** Marianne Borgmann geb. Dietrich (83 Jahre); **Donnerstag, 23.3.:** Dieter Raffelsiefen (77 Jahre); Cäcilia Schulz (79 Jahre).

****

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus; **Sonntag - Okuli:** 10.00 Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst mit ÖKKG-Team im Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Withöft; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; **Dienstag:** 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.30 FrauenForum – Was weißt DU von Luther? - Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 9.30 Andacht; 10.15 Andacht im Haus Clarenbach; 15.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Goldenberg
Dienstag: 19.30 Passionsandacht II mit Pfarrerin Schmid.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Vesper Diakonin Kurth; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Krämer; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Freitag: 6.00 Laudes; **Sonntag:** 10.00 Ökum. Kleinkindgottesdienst im Ev. Gemeindehaus; 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst in der Historischen Stadthalle Wuppertal; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz
Donnerstag: 9.30 Muki-Treff; **Freitag:** 18.00 Teenkreis; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Dr. Ulrich Langenberg, Langerfeld; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.30 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.30 Mädchengruppe „Sunshine Kids“ (ab 9.Kl.); **Montag:** 18.30 Mädchengruppe „Smarties“ (7./8.Kl.); 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 5.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungengruppe „Pixels“ (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchenjungschar „Butterflys“ (4.-6.Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (2./3.Kl.); 19.00 Mädchenquasselei.

Weitere Angebote des CVJM
Sonntag: 19.30 Ehepaarkreis (privat); **Montag:** 20.00 Hauskreis f. Erwachsene (privat); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 15.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach).
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 Passionsandacht mit Abendmahl/Wein Pfarrerin Peters-Gößling; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00-11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/ Wein Pfarrerin Peters-Gößling; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Pfr.i.R. Potthoff; **Gz. Hasenberg:** 11.15 Familienkirche mit Abendmahl/Saft Pfarrerin Peters-Gößling.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 19.00 Hl. Messe; **Samstag:** 15.00 Taufe; **Sonntag:** 9.45 Familienmesse; 13.00 Spaniermesse; **Mittwoch:** 8.00 Schulgottesdienst KGS; 15.30 Erstbeichte der Kommunionkinder; 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag:** 15.30 Erstbeichte der Kommunionkinder; 18.30 Friedensgebet; **Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.00 Abendmahlsgottesdienst A. Günther, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 18.3. + So. 19.3. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 22.3. 14-17 Uhr:
B. Aring, Albert-Schmidt-Allee 75, Telefon 6 28 06.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 18.3. 14-20 Uhr;
So. 19.3. 8-20 Uhr
Dr. U. Schmitt, WK,
Pohlhauser Straße 76,
Telefon 02196 / 8 89 99 55.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 16.3.:
Punkt-Apotheke,
Alleestr. 68, Tel. 69 28 00
Freitag, 17.3.:
Bären Apotheke Alleestraße,
Alleestr. 94, Tel. 2 23 24
Samstag, 18.3.:
Bergische-Apotheke OHG,
Kölner Str. 74, Tel. 6 06 41
Sonntag, 19.3.:
Bliedinghauser-Apotheke,
Burger Str. 106, Tel. 34 15 34
Montag, 20.3.:
Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20,
Tel. 69 49 50
Dienstag, 21.3.:
Falken-Apotheke,
Barmer Str. 17, Tel. 5 01 50
Mittwoch, 22.3.:
Kreuz-Apotheke,
Kreuzbergstr. 10, Tel. 69 47 00
Donnerstag, 23.3.:
Röntgen-Apotheke,
Kirchplatz 7, Tel. 6 19 26

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils mittwochs um 10.00 Uhr.

Im Lichtblick ticken die Uhren anders

Begegnungszentrum, soziale Einrichtung, Kulturcafé: Seit zehn Jahren gibt es das Café Lichtblick.

VON STEFANIE BONA

Am Dienstag wurde gefeiert und die Schar der Gratulanten war riesig. Genau vor zehn Jahren eröffnete das Café Lichtblick im Herzen der Lüttringhauser Altstadt und ist seither eine Anlaufstelle für viele Besucher des „Dorfes“. Somit könne man von Inklusion im besten Sinne sprechen, sagte Hans-Rainer Hubbes, der neue Leiter des AHG Therapiezentrums Haus Remscheid, zu dem das Café Lichtblick gehört.

Am Dienstag feierte das Café Lichtblick Geburtstag. Foto: Bona

Respekt und Toleranz

Denn die netten Räume mit der gemütlichen und herzlichen Atmosphäre unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von einem der üblichen gastronomischen Betriebe, trägt aber gleichzeitig dazu bei, dass die Klienten aus dem stationären und ambulanten Wohnen von Haus Remscheid neue Perspektiven und den Schritt zurück ins Leben finden. 18 Frauen und Männer sorgen derzeit dafür, dass der Cafébetrieb reibungslos läuft und sich die Gäste wohlfühlen. Dazu trugen bei der Jubiläumsfeier auch Marco und Manfred als Musiker mit einem schönen Programm bei, für das es viel Applaus gab. „Wir wollten einen Raum schaffen, der auf Basis von Respekt und Toleranz den zwischenmenschlichen Austausch möglich macht und fördert“, sagte Therapeutin Katja Werheid in ihrer Ansprache. Die alkoholkranken Mitarbeitenden finden hier eine Aufgabe, die ihnen Freude bereitet, sie aber genauso fordert und ihnen somit neues Selbstbewusstsein verleiht. Günther gehört seit den Anfängen zum Team. „Ich arbeite gerne hier. Die Arbeit macht mir viel Spaß und außerdem lerne ich immer wieder neue Leute kennen“, sagte der Lichtblick-Mitarbeiter. Eine gute Seele des Cafés ist auch Dieter, der die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und auch die Kulturarbeit intensiv begleitet. Denn hier hat sich das Café ein weiteres Profil erarbeitet. Weit über 20 Kulturveranstaltungen – Konzerte, Ausstellungen und Filmabende – ziehen regelmäßig ein großes Publikum an. So ist ein Ort der Begegnung entstanden, von dem alle profitieren. Die Klienten von Haus Remscheid, weil sie sich neu wertgeschätzt und zugehörig zur „Dorfgemeinschaft“ fühlen. Ganz klar auch Lüttringhausen, weil das Café Lichtblick ein belebter Punkt im Ortskern ist. Und dann genießen auch die Gäste die Vorzüge des Cafés, wo man zum günstigen Preis Frühstücken oder Kaffeetrinken kann. Dass das Lichtblick eine alkoholfreie Zone ist, werde von den Kunden vorbehaltlos und mit Verständnis akzeptiert, erklärte Katja Werheid im Gespräch mit unserer Zeitung. „Im Café Lichtblick ticken die Uhren ein bisschen anders als in der restlichen hektischen Welt. Und das ist vielleicht auch gut so“, sagte sie lächelnd.

New!
RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!
Wochenangebote: Woche vom 20.3. bis 24.3.
- Omas Linseneintopf mit Wiener Wurst klein € 3,90 / groß € 5,90
- Unsere Königsberger Klopse in Kapernsauce mit Kartoffelpüree & Rote Beete-Apfelsalat € 8,90
- Vegetarisch: Ofenkartoffel mit Kräuterquark & gebratenen Champignons € 6,90
- Schnitzel „Melba“ mit Pfirsichen & Sauce Hollandaise mit Pommes Frites € 8,50
- BBQ-Burger mit Pulled Pork, Tomate, Parmesan, Spiegelei & Kartoffelecken mit Sourcreme € 8,50
- Vegetarisch: Spaghetti „Napoli“ mit fruchtiger Tomatensauce & Parmesan € 7,50
- Großer gemischter Salat mit frittierten Calamares & Zitronen-Knoblauch-Sauce € 7,90
Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.
ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!
Sonntagsimbiss an Sonn- und Feiertagen von 16.00 - 22.00 Uhr geöffnet

Mehr Nachbarschaft am Hasenberg

Neue Vorstandsmitglieder bringen sich in die Vereinsarbeit der IG Hasenberg ein.

VON ELISABETH ERBE

Menschen zusammenbringen, der Vereinsamung und Anonymität vorbeugen und die Nachbarschaft stärken – das sind die Ziele der IG Hasenberg, wie sie der Vorsitzende Rainer Hoffmann bei der Jahreshauptversammlung am Freitag skizzierte. Im Rückblick wurden der Martinszug sowie die kulturellen Angebote positiv bewertet. Das 12. Stadtteilfest musste im letzten Jahr wegen Sturmwarnung abgesagt werden.

Raser bereiten Sorgen

„Der finanzielle Schaden hielt sich in Grenzen, wenngleich es keine Einnahmen gab“, erklärte Hoffmann. Der Fototreff mit Heinz-Eberhardt Boden hat sich etabliert und fand guten Anklang. Die Mitgliederzahlen steigen, wenn auch langsam. Insgesamt zählt die IG 145 Mitglieder. Dem Verein geht es gut. „Zwar gab es im letzten Jahr ein Minus, doch das Gesamtvermögen ist im Plus“, freute sich die neu gewählte Kassiererin Annette Hundhausen. In diesem Jahr sind neue Aktionen in Planung. Ein öffentlicher Bücherschrank wird in den nächsten Wochen am Begegnungs- und Beratungszentrum am Hasenberger Weg 13a installiert. Nachbarn können dort ihre Bücher hinterlassen oder mitnehmen. Jeden zweiten Dienstag trifft sich der Gesprächskreis. Die Fotowerkstatt findet am ersten und dritten Dienstag statt. Jeden Mittwoch wird in der Skatgruppe gereizt. Am zweiten Donnerstag im Monat lädt Manuela Hoffmann zum Seniorencafé ein. Zusätzlich geplant ist eine internationale Krabbelgruppe. Sonntags treffen sich die Spätaussiedler und tauschen sich aus. Jetzt schon werden Vorbereitungen für das Stadtteilfest am 8. Juli getroffen. „Wir brauchen noch Helfer für das Fest“, sagte der Vorsitzende. Mit großem Elan möchten sich die neuen Mitglieder Ralf Genniges und Andi Schapitz in die Arbeit einbringen. „Aufgrund dessen, dass wir hier wohnen und an den Festen teilnehmen, möchten wir uns engagieren“, sagte Genniges. Große Diskussionen entstanden durch Raser in der 30er Zone. Die hohe Geschwindigkeit bereitet Sorgen. Ursula Hecker von der W.I.R. hatte in der Vergangenheit schon mit dem Ordnungsamt gesprochen. „Ohne Erfolg“, sagte sie. Neben Vorstandsneumitglied Anette Hundhausen wurde Marcus Holthaus einstimmig in das Amt des zweiten Vorsitzenden gewählt. „Ich möchte den Stadtteil stärker miteinander vernetzen“, sagte Holthaus, der seit über 25 Jahren auf dem Hasenberg wohnt.

Marcus Holthaus, Annette Hundhausen und Rainer Hoffmann (v.l.) wollen ihren Stadtteil besser miteinander vernetzen. Foto: Erbe

...süß geht immer noch !
Café kerkhoff
im Park der Stiftung Tannenhof
Remscheider Strasse 76
42899 Remscheid
Telefon 02191 564 575
Telefax 03 222 988 3461
www.cafe-kerkhoff.de
info@cafe-kerkhoff.de

RÜHL
Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Gebäudetechnik | Datentechnik | Glasfasertechnik | Solartechnik | Antennentechnik | Sicherheitstechnik
Innovative Konzepte für
ELEKTRO- UND SOLARTECHNIK
Richthofenstr. 54 | 42899 Remscheid | Fon. 02191.46069.23 | info@elektro-sill.de
elektro-sill.de
stefansillgmbh
elektro- und solartechnik

RS-FUNKMIETWAGEN
Tel. 696 83 90
Personenbeförderung
Wir bieten:
• allgemeine Fahrten
• Flughafentransfer zum Festpreis,
• Dialyse-, Bestrahlung-, Krankenfahrten alle Kassen

Oldtimer gehen 2017 zum 17. Mal „auf Strecke“

(red) Die 17. Röntgen-Classic steht in den Startlöchern. Die Teilnehmerliste ist mit fast 100 Fahrzeugen wieder einmal wohl gefüllt. Auch die meisten Vorarbeiten und Absprachen sind erledigt. Das Team des Deutschen Automobil Veteranen Clubs (DAVC) Remscheid hat wieder vieles organisieren müssen. Die meisten Genehmigungen sind da. So kann es für die Teams und Fahrzeuge also am Samstag, 6. Mai, um 8.30 Uhr auf die Strecke gehen. Erneut wird die Volksbank am Tenter Weg der Startpunkt für die rund 180 Kilometer lange Strecke sein. Fahrzeuge von Baujahr 1928 bis 1987 sind dort zu bewundern.

Historische Karossen ermöglichen bei der Röntgen-Classic alljährlich eine Zeitreise in die Vergangenheit. Foto: privat

Von der Trecknase in Lennep aus geht es durch das Bergische Land bis Lindlar. Mittagspause soll im Gestüt Hufenstuhl gemacht werden. Kaffeepause ist dann noch kurz vor Ende der Fahrt in Wipperfürth. Von da aus geht es zurück Richtung Lennep. Nach langen Jahren des Umfahrens wird es in der Lenneper Altstadt eine Durchfahrt mit möglichem Halt für eine Prüfung geben. Das Ziel ist erreicht, wenn die Fahrzeuge auf dem Hof von BMW Kaltenbach an der Borner Straße den Zielbogen durchfahren. Wieder heißt es für die Fahrzeugführer und ihre Mitfahrer: um Geschwindigkeit geht es nicht. Ehrenamtliche Helfer stehen bereit, den Besatzungen zum Teil knifflige Aufgaben zu stellen. Ein wenig Allgemeinwissen, ein wenig automobile Kenntnisse um das eigene und fremde Auto, sowie Geschicklichkeit sind dabei gefragt. Im Mittelpunkt aber stehen der Spaß an der Ausfahrt und der Landschaft.

Im Vorfeld wird es traditionell den „einstimmenden Abend“ am Freitag, 5. Mai, auf dem Alter Markt in Lennep geben. Wieder haben die Oldtimerfans die Lenneper Pfadfinder und „Lennep Offensiv“ ins Boot holen können. Bei „Benzingesprächen“ kommen auch die Oldtimerfans zu Fuß auf ihre Kosten. Weitere Infos sind unter www.roentgen-classic.de zu finden.

Professionelle Beratung, Planung und Realisierung
Komplettsanierung
Verlegung und Verkauf
Designböden
FLIESEN - NATURSTEIN
GRÄTZ
MEISTER seit 1992
WWW.FLIESEN-GRAETZ.DE
UWE GRÄTZ
FLIESENLEGERMEISTER
WAAR 1
42477 RADEVORMWALD
INFO@FLIESEN-GRAETZ.DE
TEL.: 02195 - 92 99 725
FAX: 02195 - 92 99 724

FRITZ NEBELING & SOHN
GmbH & Co. KG Remscheid
Kellerabdichtungen · Elastische Fugensanierung
Remscheider Straße 231c · 42855 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 2 74 62 · www.abdichtung-nebeling.de
• Kellerabdichtung und Rissverpressung
• Elastische Fugen im Hoch- und Tiefbau
• Fugen nach Kiwa/DIBT-Norm
• Structual-Glazing-Fugen
• Brandschutzfugen
• Schwimmbadabdichtungen
• Fugenbandverlegung
• PCB- und Asbestsanierung
• Beschichtungen und Hydrophobierung

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 10729 Auswärtiger Kunde sucht Mehrfam.-Haus auch Randbezirke erwünscht, ab Bj. 1950, bis 350.000 €. **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

Li 11426 1-Fam.-Haus mit evtl. Einliegerwhg. gesamt ca. 200m² Wfl., KP bis 250.000 € sucht **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

Nette 4-köpfige Familie sucht Einfamilienhaus ab 100 qm/ mind. 4 Zimmer, im Raum Lüttringhausen / Lennep. **Telefon 95 38 93**

Nachhilfe

Ma, De, Engl, Franz. 6,90€/45Min. Kl. 4 - Abi Telefon +49 1 57 / 92 34 04 23

Stellenangebote

Inform Remscheid sucht freundliche und flexible Servicekraft (m/w) auch für unseren Kidsclub zur Verstärkung des Teams auf 450,- Euro-Basis. **Telefon 58 94 20** InForm

Packer /-in Teilzeit gesucht
- mögl. mit Werkzeugkenntnissen
- Führerscheinklasse 3 / B (PKW)
- 20 - 25 Std. pro Woche
Bewerbungen an info@wrs-werkzeug.de

Zuv. u. gründl. Reinigungskraft f. Privathaushalt m. Katzen f. 2 Std. pro Woche nachmittags gesucht, zw. Lennep u. Beyenburg. **Telefon 0172 / 8 64 88 00**

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 57 / 54 66 84 49, www.ferienhaus-carolinensiel.info

Suche auf Dauer Doppel- o. Einzelgarage, Raum Kraner Hof / Lüttringhausen, Telefon 01 71 / 5 11 70 18

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Küche, weiß, inklusive Ceranfeld, Backofen, Mikrowelle, Spüle, neuwert. Kühlschrank für Selbstabholer in Lennep abzugeben. VB 200 Euro. **Tel. 0163 / 6 15 03 45**

Helle Eichenmöbel, wertig und gepflegt in Lennep preisgünstig für Selbstabholer abzugeben. **Tel. 0163 / 6 15 03 45.**

Gartenpflege

Gartenpflege, Hecken- u. Rasenpflege, Laub- u. Unkrautbeseitigung u. Frühjahresschnitt. Telefon 01 78 / 1 35 65 73 www.tomkessart.de

Gute Geschäfte

Ein gutes Vorjahresergebnis lässt die örtliche Sparkasse positiv in die Zukunft blicken.

VON STEFANIE BONA

Mit großem Selbstbewusstsein ist der Vorstand der Stadtsparkasse Remscheid ins neue Geschäftsjahr gestartet. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit anhaltender Niedrigzinsphase, zunehmenden regulatorischen Anforderungen und vor dem Hintergrund unsicherer politischer Lage sei es gelungen, die Position als Marktführer auszubauen.

Zufriedene Gesichter beim Sparkassenvorstand: Frank Dehnke, Michael Wellershaus und Herbert Thelen (v.l.) Foto: privat

Am Filialnetz festhalten

„Wir können nur Erfreuliches berichten, was in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich ist. Das Geschäftsergebnis hat unsere Erwartungen übertroffen", sagte Vorstandsvorsitzender Frank Dehnke beim Pressegespräch zur Jahresbilanz. Die Bilanzsumme lag bei 1,5 Milliarden Euro, das Jahresergebnis nach Steuern bei 1,5 Millionen Euro. Die Kundenkredite stiegen vor allem durch das Geschäft mit Baufinanzierungen deutlich auf ein Volumen von 1.029 Millionen Euro. „Und bei den Vermögensanlagen gab es ein Plus von neun Prozent auf insgesamt 1.593 Millionen Euro", berichtete Herbert Thelen, stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Diese Entwicklung sei vor allem auf die gute und von Kompetenz getragene Beratung der Mitarbeitenden zurückzuführen. Damit zeige man angelehnt an die jeweilige Anlegermentalität Perspektiven für einen langfristigen und kontinuierlichen Vermögensaufbau auf. An dieser Stelle die Warnung, Vermögen nicht auf Tagesgeldkonten liegen zu lassen. „Damit verliert man echtes Geld", warnte Frank Dehnke. Übers Jahr verteilt konnte die Sparkasse Remscheid über 3.000 neue Konten eröffnen. Die im letzten Jahr getätigte Gebührenerhöhung habe offensichtlich auf die Kundenbindung keine negativen Auswirkungen gehabt. Remscheid sei somit ein attraktiver Markt, der für die Stadtsparkasse weiterhin Potenziale biete, ist sich der Vorstand einig.

Profitiert habe man klar auch vom Rückzug anderer Banken aus Lennep und Lüttringhausen. Festhalten will der Vorstand an der Stärkung der Eigenkapitalquote, die bei über 15 Prozent liegt und noch steigen soll. Das bedeutet aber auch, dass die Stadt auf eine Ausschüttung verzichten muss, wobei die Sparkasse mit vier Millionen Euro pro Jahr ein wichtiger Steuerzahler ist. Weiterhin sollen in 2017 gemeinnützige Zwecke vor Ort erneut mit 500.000 Euro gefördert werden. Mit großen Schritten will das Geldinstitut die Digitalisierung voranbringen, auf sichere Datenwege bauen und gleichzeitig an sechs Filialen und 16 SB-Filialen im Stadtgebiet festhalten. „Unsere Kunden sollen uns so kontaktieren können, wie sie es selbst möchten. Unser mediales Angebot ermöglicht sehr viel mehr, als man bei den Direktbanken geboten bekommt", betonte Vorstandsmitglied Michael Wellershaus.

Gut zu wissen

Die Stadtsparkasse Remscheid hat derzeit 323 Mitarbeitende und 28 Azubis. Vom 20. März bis 7. April wird die Geschäftsstelle Lüttringhausen zur Azubi-Filiale. Das heißt, die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres übernehmen den Betrieb, nur im Hintergrund von den bewährten Kräften begleitet. Ein Projekt, das im letzten Jahr in der Filiale Hasten auf große Zustimmung stieß.

Und sonst ...

Tag der Spitzengastronomie
(red) Drei Restaurants beteiligen sich in Remscheid am in ganz Deutschland ausgerufenen „Tag der Spitzengastronomie" „Genuss mit Gewissen" ist das Credo der Restaurants. Das Hotel Restaurant Kromberg in Lüttringhausen bietet am 1. April einen Wein & Tapas Abend, am 5. April das Azubimenü „The next Generation", am 7. und 8. April „Krombergs 3x3 Mini Menü" und am 9. April steht der Abend unter dem Motto „Und der Gewinner ist Menü". Heldmanns Restaurant in Remscheid präsentiert am 7. und 8. April den „Fliegenden Genuss" und die Remscheider Villa Paulus am 7. April „Tischlein deck dich". Unter www.sternklasse.de findet man alle teilnehmenden Restaurants und ihre Angebote.

S 7: Zugausfall
(red) Aufgrund von Bauarbeiten durch die DB Netz AG an einer Autobahnbrücke kommt es an drei Wochenenden (18./19. März, 25./26. März, 29. April) zu Einschränkungen des Zugverkehrs zwischen Ronsdorf und Lennep für die Züge der Linie S 7 von Abellio Rail NRW. Am 25. und 26. März ist die Strecke komplett gesperrt und sämtliche ausfallenden Fahrten werden durch Busse ersetzt. Weitere Informationen unter www.abellio.de oder über die kostenfreie Telefonnummer 0800/2 23 55 46.

Einbruch Am Meisenhort
(red) In der Zeit vom 3. bis zum 13. März wurde in ein Haus an der Straße Am Meisenhort in Lennep eingebrochen. Die Täter durchsuchten zunächst den Anbau und nutzten das dort vorgefundene Werkzeug für ihren Einbruch. Sie klauten Geld, Digitalkameras, Schmuck und einen Projektor. Anschließend flüchteten sie in unbekannte Richtung. Zeugenhinweise an die Kriminalpolizei unter Telefon 0202/284-0.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

Autopflege

KFZ-CENTER
A. Schmidt
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Balkonsanierung

Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 0 21 91 / 9 56 80
www.ruthenberg.de

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 0 21 91 / 4 60 17 64
Mobil: 01 51 / 22 31 00 99
Fax: 0 21 91 / 4 60 26 49
E-Mail: kibau2016@web.de

Bekleidung

MEHR MODEMUT TUT GUT!
Damenausstatter - Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

Computer

Gotzmann Computer
Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Computer

Computer Kuna
DSL- und PC-Service
Hardware
Software
Schulungen
Reparatur
Service
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54
www.computer-kuna.de

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Fenster / Türen / Tore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE I SERVICE
- Garagentore - Haustüren
- Roll- und Schnelllauftore
- Feuerschutztore und- türen
- Montage - Service - Wartung
Rüdiger Meyer . Am Stall 11 . 42369 Wuppertal
Tel. 02 02.3 17 29 22 . info@meyertore.de
www.meyertore.de

Gebäudereinigung

Ihr Fensterputzer für Privathaushalte und Firmen
in Lennep, Lüttringhausen und Umgebung
HAT NOCH TERMINE FREI!
L. P. Gebäudereinigung
Kreuzbergstraße 37, Lüttringhausen
02191/4698864
01577/1820700

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Immobilien

Büroräume
verschiedene Größen
Gertenbachstraße 35
mit PKW Stellplatz
Prang
Tel. 02 02 / 9 46 47 67 11

Mineralien

TURMALIN
Studio für Edelsteine
Mineralien · Fossilien
Feng Shui-Zubehör
Kreuzbergstraße 8
42899 RS-Lüttringhausen
Telefon 01 52 / 24 19 38 46

Möbel

Bei uns für Sie:
SUDBROCK
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Reisebüro

SPRACHREISEN FÜR ERWACHSENE
2 Wochen Standard Kurs inkl. Unterkunft und Flug
Malta ab 795,- Euro
Australien ab 1723,- Euro
Barcelona ab 947,- Euro
Reisebüro Brüning GmbH
(02191) 60071
Kölner Str. 31 - RS-Lennep
www.reisebuero-bruening.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 92 72 82

Werksverkauf

HALBACH
WERKS-VERKAUF
Ritterstr. 10
42899 Remscheid
Öffnungszeiten:
Mi 10-18 Uhr
Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Mehr Infos: www.halbach24.de

Impressum

Herausgeber und Verleger: Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 · **Fax:** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Internet: www.luettringhauser-anzeiger.de
Geschäftsstelle und Redaktion: Stefanie Bona, Telefon 5 06 63
Anzeigenberatung: Rosemarie Emde, Telefon 56 42 46 oder 01 77 / 5 54 86 41

Gestaltung: Jasmin Holten, Telefon 5 06 63
Rechnungswesen/Verwaltung: Andrea Schorrig, Telefon 5 06 63
Gabriele Sander, Telefon 5 06 63
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 23. März 2017

Bergischer Nobelpreis

Die Röntgen-Plakette geht in diesem Jahr an den britischen Biophysiker Professor Dr. Henry N. Chapman.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Die begehrte Röntgen-Plakette geht in diesem Jahr an einen britischen Biophysiker: Der renommierte Wissenschaftler und Grundlagenforscher Professor Dr. Henry N. Chapman wird im kommenden Monat in Lennep für seine bahnbrechende Entwicklungsarbeit in der Röntgen- und Biophysik gewürdigt.
Die Röntgenplakette, eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt, wird seit 1951 verliehen und genießt unter Wissenschaftlern weltweit einen hohen Stellenwert.

Röntgenblitze
Es ist eine Art kleiner bergischer Nobelpreis, den die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums und die Stadt Remscheid jährlich an internationale Wissenschaftler verleiht - Menschen, die sich „im weitesten Sinne um den Fortschritt und die Verbreitung der Röntgen zu verdankenden Entdeckung in Wissenschaft und Praxis besonders verdient gemacht haben“, heißt es zur Röntgenplakette auf der Homepage des Deutschen Röntgen-Museums.
Professor Dr. Henry N. Chapman (Jahrgang 1967) ist ein solcher Wissenschaftler und hat mithilfe von Röntgenlasern zur Strukturbestimmung von Molekülen beigetragen. „Eine bahnbrechende Entwicklungsarbeit“, sagt Professor Dr. Ulrich Mödder, Vorsitzender der Fördergesellschaft. Die von Chapman mitentwickelte Methode ermöglicht es, den Aufbau von Viren abzubilden, was wiederrum dabei hilft, Medikamente zu entwickeln. Unter anderem konnten so schon das HI-Virus sowie das Parasitenprotein, das zur tropischen Schlafkrankheit führt, entschlüsselt werden. „Wenn man weiß, wie ein Virus aufgebaut ist und welche Funktionen einzelne Moleküle davon haben, dann kann man sie gezielt verändern“, erklärt Mödder.
Chapmans Methode funktioniert mittels ultrakurzer und hochintensiver Röntgenblitze, die 27.000 Mal in der Sekunde aufblitzen und das Molekül durchleuchten. Erzeugt werden sie durch Elektronen, die in

Prof. Dr. Henry N. Chapman.
Foto: © Deutsches Elektronen-Synchrotron - DESY

einem kilometerlangen Vakuumrohr beschleunigt werden. „Bevor der Röntgenstrahl das Molekül zerstört, bildet er seine Struktur auf Detektoren ab“, erklärt Dr. Uwe Busch, Direktor des Röntgen-Museums und Mitglied der Fördergesellschaft. Bilder entstehen, auf denen feinste Einzelheiten zu erkennen sind. Chapman, der 2015 bereits den mit 2,5 Millionen Euro dotierten Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft erhielt, habe als einer von insgesamt 14 nominierten Wissenschaftler den Ausschuss am meisten überzeugt.
Daher wird Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz ihm am 8. April bei einer öffentlichen Feierstunde um 11 Uhr in der Klosterkirche die Röntgenplakette verleihen, mit Musik der Bergischen Symphoniker, prominenten Grußworten und einem Festvortrag des Preisträgers selbst. Ein Preisgeld gibt es nicht. Dafür aber genießt die Auszeichnung einen hohen Stellenwert unter Wissenschaftlern, sagt Mödder. Insgesamt 104 Männer und Frauen haben die Plakette bereits erhalten, darunter auch neun Nobelpreisträger.
Im Rahmen einer Röntgen-Woche rund um die Verleihung wird am Donnerstag, 6. April, um 18 Uhr im Röntgen-Museum die Ausstellung „Röntgen. Bilder“ von Künstler Saxa eröffnet. Am Sonntag, 9. März, lockt das Museum mit freiem Eintritt und kostenlosen Führungen ab 15 Uhr.

KANZLEI KIM MORRIS KEIL
RECHT IM BERGISCHEN LAND
Kölner Straße 60 – 62 (Alte Polizeiwache)
42897 Remscheid – Telefon 02191-4619251
WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE

ELEKTRO HALBACH
Friedenshort 4
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de
Kundendienst für Miele
Elektrotechnik
Haushaltsgeräte
Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen

FREYMANNSTR 20 42369 WUPPERTAL
Ulf Schuchhardt BAUGESCHÄFT
TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303
Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

GertenBUCHstraße: Das Programm

Am 24. März gibt es in der Lüttringhauser Altstadt ein neues literarisches Event mit Büchern, Bildern, Geschichten und Geschichte zu entdecken.

(sbo) Ein neues literarisches Event haben die Mitglieder der Vereinigung Gertenbachstraße in Kooperation mit dem Heimatbund Lüttringhausen aus der Taufe gehoben. Am 24. März laden viele Anlieger der Straße im Herzen der Lüttringhauser Altstadt ein, Bücher, Geschichte und Geschichte auf unterhaltsame Weise zu entdecken. Damit soll der Streifzug durch die GertenBUCHstraße zu einem Erlebnis werden. Von der Stadtteilbibliothek bis zum Dorfshop in der Richthofenstraße werden sich auf Einladung der Vereinigung Gertenbachstraße in Kooperation mit dem Heimatbund Lüttringhausen den ganzen Tag über Veranstaltungen rund ums Buch ziehen. Für die Aktion „GertenBUCH der Rekorde“ werden noch private Bücher gesucht, die im Rahmen einer Ausstellung in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte gezeigt werden. Unter den Teilnehmern werden viele Preise verlost, die von den Geschäftsleuten der Gertenbachstraße gesponsert werden. Wer überdies Kurzgeschichten für Kinder- und Jugendliche schreibt, kann sie bis zum 24. März an info@gertenbachstrasse.de, Telefon 93 471 928 oder Fax 93 471 929 einreichen. In der Praxis von Heilpraktikerin Sandra Schulte finden zwei Workshops statt. „Das Hosentaschenbuch – wir schreiben und gestalten ein eigenes Buch“ richtet sich an Kinder von neun bis 13 Jahren und kostet 12 Euro, „Zum Schreiben verführt – Impulse und Ideen zum Kreativen Schreiben“ ist für Erwachsene und kostet 15 Euro. Eine Anmeldung (Telefon 3 74 75 16) ist erforderlich.
Foto: Thomas Schulte

• Café Lichtblick
ganztägig: Waffeln, Kuchen, Kaffee und Tee
19.00 Uhr: Lesung eines Bergischen Krimis durch Herrn Itschert vom Gardez!-Verlag, dazu: kleiner Bücherbasar

• F(l)air-Weltladen
vormittags: Heißer Kakao für die Schulklassen und Kinderbuchausstellung
nachmittags: Schokolade und Kaffeespezialitäten, Koch- und Backbücher zum Fairen Handel u.a.
16.00 Uhr: Uta Wiesemann liest
19.00 Uhr: Ulla Willberg und Sozialdezernent Thomas Neuhaus lesen u.a. aus: Nico Paech -Befreiung vom Überfluss und Roger Willemsen - Wer wir waren
ab ca. 20.30 Uhr: Weinprobe Biolandweine des Weingutes Seck, Rheinhessen, und Weine aus fairem Handel
ganztägig: Kuchenbuffett, Suppen und Snacks

• Kaminlandschaft/McWhisky.com
Vormittags: in Kooperation mit dem Gardez!-Verlag: DVD Kinderuni mit zwei Klassen der Adolf-Clarenbach-Grundschule
19.00 Uhr: Lesung von Herrn Schreckenberg mit Whiskyverköstigung

• Stadtteilbibliothek Remscheid-Lüttringhausen
16.00 : Lesung mit Hund, vorgelesen wird von Annika Barzen, in der Kinder- und Jugendabteilung
11.00 - 17.00 Uhr: kleiner Bücherbasar mit Themenschwerpunkt Bergisches Land, Biografien und Kochen

• Sandra Schulte, Heilpraktikerin
Zwei Workshops zum Thema kreatives Schreiben, Anmeldung erforderlich: 3 74 75 16

15.00 - 16.30 Uhr: Das Hosentaschenbuch - Wir schreiben und gestalten ein eigenes kleines Buch, Workshop für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, Kosten: 12 Euro
17.30 - 19.00 Uhr: Zum Schreiben verführt - Impulse und Ideen zum Kreativen Schreiben, Workshop für Erwachsene, Kosten: 15 Euro

• TSAI, Thomas Schulte
ganztägig: Dachaktion GertenBUCH der Rekorde: Wer hat das älteste, das größte, das kleinste, das dickste Buch? Dazu gibt es eine Ausstellung in den Schaufenstern. Eigene Kurzgeschichten können zuvor an info@gertenbachstrasse.de gemailt werden.

• Kerzen, Kunst & Souvenirs, Sascha von Gerishem
vorher: sammelt und schreibt Kurzgeschichten für Kinder und Jugendliche. Die Geschichten können bis einschließlich 24.3.2017 eingereicht werden: info@gertenbachstrasse.de
nachmittags: Ausgesuchte Geschichten werden zu verschiedenen Zeiten vorgelesen
18.00 Uhr: Das Sandmännchen kommt – Gute Nacht-Geschichten mit Abendessen für Kinder

• Lüttringhauser Anzeiger/ Lennep im Blick
16.00 - 20.00 Uhr: Öffnung des Zeitungsarchivs, Gelegenheit zum Herumstöbern im Archiv, mit der Möglichkeit Inhalte zu kopieren

• Dorftinte
André Blasey stellt tagsüber Bücher zur Geschichte von Tätowierungen aus und erzählt Interessierten von der Entwicklung.

• Salon Freya, Michael Stock
ganztägig: Bunter Bücherbasar

• Dorf-Shop, Christel Hallscheidt
ganztägig: Fotoalbum 20 Jahre Dorf-Shop

• Trattoria Mamma Rita
Bei Giovanni Siciliano gibt es einen Mittagstisch neben dem üblichen Abendbetrieb. Die Speisen sind angelehnt an ein literarisches Werk, das noch nicht verraten wird.

• Heimatbund, Kulturkreis im Heimatbund
nachmittags: Lesung des Lüttringhauser Autors Peter Klohs
18.00 Uhr: Uta Wiesemann liest aus dem Roman „Koks und Karneval“. Vor der Lesung stellt sie Interessierten die Lütterkuser Jecken vor und wirbt um Unterstützer für eine Karnevalsgruppe aus Lüttringhausen, die im nächsten Jahr beim Lenneper Rosenmontagszug mitgehen möchte.

Frühjahrs-Konzert
- Von fremden Ländern und Liedern -

CVJM-Saal, RS-Lüttringhausen,
25. März 2017 · Beginn: 17.00 Uhr

Kristián Palágyi (Akkordeon) · **Ulrike Froleyks** (Moderatorin) · **Sigrid Althoff** (Klavier)

Gus-Anton-Kammerchor Remscheid · Leitung: Gus Anton

VORVERKAUF:
Remscheid
Tabakwaren W. Göbel, Alleestraße 83
Lüttringhausen
· Blumen Uellendahl, Lindenallee 7 und Richthofenstraße18

Eintrittspreis: 18,- €

RESERVIERUNGEN:
Telefon: 0 21 92 / 93 17 50
E-Mail:
info@gus-anton-kammerchor-remscheid.de
www.gus-anton-kammerchor-remscheid.de

Restkarten evtl. an der Konzertkasse

www.gus-anton-kammerchor-remscheid.de
Schirmherr: Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz

Klangschönheit aus dem Norden

„Vocal Line“ aus Dänemark begeisterte auf ganzer Linie.

„Vocal Line“ bot einen Genuss für die Ohren. Rund 600 begeisterte Gäste hörten zu. Foto: Moll

VON ELISABETH ERBE

Über 600 Gäste drängten sich letzte Woche in die evangelische Stadtkirche in Lennep. Kantor Johannes Geßner hatte den dänischen Chor „Vocal Line“ für ein Konzert gewonnen. „Die Kirche platzt ja aus allen Nähten“, freute er sich über die überwältigende Resonanz.

Gänsehaut garantiert

„Vocal Line“ kommt aus Århus und wurde 1991 gegründet. Mit glasklaren Stimmen, hochkonzentriert und in absoluter Perfektion begeisterte der gemischte Chor das Publikum. Schwierige Rhythmen wie der Song „Hyper Ballad“ der isländischen Sängerin Björk setzten die Sängerinnen und Sänger in perfekter Harmonie um. Schon zu Beginn zeigte „Vocal Line“ guten Geschmack. Mit „Holocene“ von Bon Ivers startete das einstündige Konzert. Ein melancholisches Lied, das von der Suche nach dem wahren Leben handelt. Dirigent Jens Johansen führte in englischer Sprache durch den Abend.

Der Chor bestach durch saubere Intonation, ausgewogenem Chorklang und einer ganz besonderen Liedauswahl. Coverversionen aus dem hohen Norden wurden ohne Instrumente arrangiert.

Die Hauptstimmen überzeugten durch Klangvielfalt, während die anderen Chormitglieder für die Begleitung sorgten. Vocal Percussion, Beats und Tasteninstrumente wurden mit der eigenen Stimme nachgeahmt. Ein Genuss für jedes Ohr. Mit enormer Ausdrucksstärke und Präsenz beeindruckte „Vocal Line“ die Zuhörer. Neben englischen Titeln sang der Chor auch einige Lieder aus der dänischen Heimat. „Es gibt zwei Spuren, zwei Seiten, aber sehr verschlossen miteinander verbunden“, kündigte Johansen den Titel „Stereo“ an.

Vor dem geistigen Auge entstand eine einsame Landschaft, rau und wild. Auch das Stimmpotential einzelner Solisten ließ die Zuschauer laut Beifall klatschen. Der Titel „True North“ bot eine Reise in das kalte Island, ein Land aus Feuer und Eis. Ein absolutes Klangerlebnis bot „Blood of Eden“ von Peter Gabriel. Die Singgemeinschaft verteilte sich dabei in der ganzen Kirche und ließ ihre Stimmbänder eindrucksvoll vibrieren.

„Ich habe immer wieder nach Instrumenten gesucht, es war unglaublich schön“, schwärmte Marita Runge. Auch die junge Norwegerin „Aurora“ wurde mit „Runaway“ gesungen. Gänsehaut garantiert.

Das Publikum gab Standings Ovations. Und obwohl der Chor seit fünf Uhr morgens unterwegs war, spendete er noch zwei Zugaben – unter anderem Leonard Cohens berührendes „Halleluja“. Absolut meisterhaft!

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel
glasfillinger
24 Stunden Notdienst
☎ 02191/5737
www.glas-fillinger.de
Walter-Freitag-Str. 5 · 42899 Remscheid

Planung · Beratung · Ausführung
Haus-Installationen - Industrieanlagen
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen
E-Check für Industrie und Privat
Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB
Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 0170/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

Mundartverein mit neuen Plänen

Die Lüttringhauser Volksbühne stellt sich bei der Vorstandsarbeit neu auf.

VON SABINE NABER

Die Lüttringhauser Volksbühne hat einen neuen Vorstand gewählt: Christian Wüster (32) hat Rolf Goedecke abgelöst und ist jetzt Vorsitzender des „Theater- und Mundartvereins Lüttringhausen“.

Als Kinder- und Jugendwart, vor allem aber als Stückeschreiber ist Wüster schon seit einigen Jahren aktiv bei der Volksbühne. „Und es macht mir einfach Spaß, in einem so tollen Verein aktiv zu sein. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir rund 15 Kinder und Jugendliche dabei haben“, sagt er.

Udo und Dennie Leonhardt, Tordis Halfmann, Thomas Mittelbach und Vereinsvorsitzender Christian Wüster (v.l.) leiten die Geschicke der Volksbühne. Foto: Michael Schütz

Vorstand verjüngt

Mit ihnen probt Wüster separat, immer samstags. „Sie vertreten sich auch gegenseitig, wenn einer von ihnen krank geworden ist. Das organisieren sie unter sich“, freut sich der Vorsitzende neben der Theaterbegeisterung auch über das Organisationstalent des Nachwuchses.

Für die diesjährigen Bergischen Heimatspiele auf der Freilichtbühne hinter der Evangelischen Kirche hat Wüster „Zoppendüster förr de Burger Brezeln“ geschrieben. Statt wie sonst im Dorp, spielt dieser Schwank in Burg. Der Autor schreibt in Hochdeutsch, Bernhard Hütt, der zum Beisitzer im Bereich Mundart gewählt wurde, übersetzt ins Remscheider Platt. „Durch Christian Wüster sind unsere Stücke zeitgemäßer geworden. Es ist immer noch eine historische Geschichte, aber er bringt aktuelle Bezüge rein. Und das kommt bei den Zuschauern gut an“, “, erklärt Udo Leonardt, der für die Finanzen zuständig ist und als Spielleiter fungiert. Das sei daran zu erkennen, dass vermehrt jüngere Gäste auf den Zuschauerbänken sitzen. Neu im Vorstand ist Dennie Leonhardt (41), der zum Beisitzer im Bereich Bühnentechnik gewählt wurde. Eine Aufgabe, die er allerdings schon vor einigen Jahren übernommen hat.

In diesem Sommer wird er erstmals von einem eigenen Technikhäuschen aus für eine gute Tonqualität sorgen. Noch besser würde es vermutlich klingen, wenn die Laienschauspieler nicht nur auf die in den Blumenkästen versteckten Mikros angewiesen wären, sondern Headsets zur Verfügung hätten. „Da hoffen wir noch auf Sponsoren“, sagt der Techniker.

Von Horst Kalckert hat Thomas Mittelbach (49) den Posten des Geschäftsführers übernommen. Die bisherige Arbeit sei gut gewesen, versichert Mittelbach. Aber einiges müsse doch verändert werden.

Zum Beispiel der Internetauftritt, den er inzwischen moderner gestaltet hat. Mit Tordis Halfmann (51), Beisitzerin in der Abteilung Theater, ist der verjüngte Vorstand komplett.

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkisssen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel
Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 694272

ROLLADEN
REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“
Marie von Ebner-Eschenbach
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

saro
TRATTORIA
PASTA • PIZZA • GRILL
Schwelmer Straße 1 · 42897 Remscheid
Telefon 02191/4221695
www.trattoria-saro.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So. 11.00 - 14.30 Uhr + 17.00 - 23.00 Uhr
Täglich für Sie geöffnet
Kein Ruhetag!

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 02191/953110
Mobil 0172/2161481

Auto: Start ins Frühjahr

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Verwurzelt im Bergischen

In Radevormwald und Burscheid steht die Auto Schmale GmbH & Co für guten Service, Kundenfreundlichkeit und Kompetenz.

Kristof und Philip Holzmann (v.l.) und Karsten Schneider: Experten in Sachen Neu- und Gebrauchtswagen. Foto: privat

Die Auto Schmale GmbH & Co ist in Radevormwald eine feste Größe, die auch von vielen auswärtigen Stammkunden geschätzt wird. Das Familienunternehmen bringt als Autohaus mehr als 100 Jahre Tradition und Erfahrung mit. Neben dem Radevormwalder Stammsitz hat die Firma eine weitere Niederlassung in Burscheid eröffnet.

Service und Kompetenz

Neben dem Verkauf von Neuwagen und gebrauchten Fahrzeugen bietet Auto Schmale an beiden Standorten mit insgesamt 20 Mitarbeitenden den kompletten Service. Über die klassischen Dienstleistungen wie Inspektionen, Unfallinstandsetzungen, Steinschlagreparaturen, TÜV, Abgasuntersuchungen, Vermietung sowie Radwechsel und Einlagerungsservice hinaus ermöglicht das Haus auch Flotten- und Behördenlösungen für Unternehmen und Kommunen. So ist etwa der Bauhof der Stadt Remscheid mit Suzuki-Fahrzeugen der Modellreihe Swift ausgestattet, für die Auto Schmale Wartung und Service übernimmt. Auto Schmale ist Fachhändler für Opel, Suzuki und den koreanischen Hersteller SsangYong. Das Unternehmen SsangYong zählt hierzulande noch zu den Exoten. In seiner Heimat Südkorea ist es der viertgrößte Automobilhersteller und fertigt neben Geländewagen und Vans zudem Automobile der Oberklasse an. Das Unternehmen kooperiert in der Entwicklung mit Mercedes, die den kompletten Antriebsstrang wie Motoren und Getriebe liefern. „Die Modelle verfügen genau wie die Fahrzeuge von Suzuki über eine ausgereifte Technik und ausgezeichnete Verarbeitung. Robustheit, Zuverlässigkeit und praktischer Nutzen sind Kernelemente der Marken Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sensationell“, sagt Philip Holzmann, der mit seinem Bruder Kristof (35) in zweiter Generation das operative Geschäft führt. Reiner Holzmann (66), Inhaber des Unternehmens, bereitet sich auf den Ruhestand vor, steht aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Das Konzept stimme und die Zeichen stünden auf Wachstum, bezieht sich Philip Holzmann auf die Geschäftserweiterung und auf die in Radevormwald modernisierte und vergrößerte Werkstatt. „Diese Region ist unsere Heimat. Hier investieren wir und hier werden wir auch weiterhin für unsere Kunden da sein. Für uns als Familienunternehmen verdienen unsere Kunden höchste Wertschätzung. Diese Maxime hat uns stark gemacht und wird unser Anspruch auch in Zukunft sein“, ergänzt er.

Auto Schmale
GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 16 & 38
42477 Radevormwald
Telefon: 0 21 95/9123-3
E-Mail: info@auto-schmale.de
www.auto-schmale.de

Nicht zu früh auf Sommerreifen umrüsten

Winterreifen sollten „von O bis O“, also von Oktober bis Ostern montiert sein. Das hat gute Gründe, meint der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS), denn es kann trotz frühlingshafter Temperaturen immer noch winterliche Straßenverhältnisse geben, besonders abends und nachts in höheren Lagen.
Deshalb ist es sinnvoll, die M&S-Reifen vorerst noch weiter zu fahren. Ein Sprecher des KS empfiehlt: „Vor Mitte April sollte man in diesem Jahr keine Sommerreifen aufziehen, und dann auch nur, wenn die Außentemperaturen konstant über sieben Grad liegen.“
Wer übrigens bei winterlichen Straßen ohne Winterreifen unterwegs ist, muss mit mindestens 60 Euro Bußgeld und einem Punkt rechnen. Denn in Paragraf 2, 3a der Straßenverkehrsordnung (STVO) heißt es klar, dass ein Kraftfahrzeug bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte nur mit Reifen gefahren werden darf, die der EWG-Richtlinie für M&S-Reifen entsprechen. Dazu können auch sogenannte Ganzjahresreifen gehören.
Wichtig ist in erster Linie, dass das Laufflächenprofil und die Struktur von M&S-Reifen so konzipiert sind, dass sie vor allem auf Matsch sowie frischem oder schmelzendem

Schnee bessere Fahreigenschaften gewährleisten als normale Reifen.

Anzeige

Bei Unfallschäden nicht locker lassen

Nach §249 BGB wird Art und Umfang des Schadenersatzes festgelegt. Danach gilt:
Wer zum Schadensersatz verpflichtet ist, hat den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn der zum Ersatz verpflichtende Umstand nicht eingetreten wäre. Bei Verkehrsunfällen wird dieser Grundsatz allerdings häufig umgangen. Darauf weist der freie Sachverständige André Hackert hin. Bei einem nicht selbst verschuldeten Unfall versuchten die Versicherungen des Schadenverursachers oft, den Schaden für sich selbst so gering wie möglich zu halten. Der Geschädigte wird mit einem Standardschreiben auf die Möglichkeiten für die Beseitigung des Schadens aufmerksam gemacht. Dabei sollte er lieber selbst das Heft des Handelns in die Hand nehmen. Wer das Fahrzeug durch eine qualifizierte Werkstatt eigener Wahl instandsetzen lassen möchte, kann einen vereidigten, freien Sachverständigen zur Begutachtung des Fahrzeugs und Ermittlung der Schadenshöhe beauftragen. „Die meisten Werkstätten können gute Empfehlungen zu Gutachtern in Ihrer Nähe geben“, empfiehlt Hackert. Auch wenn die Versicherung anderes behauptet, sei es das gute Recht des Geschädigten, die Werkstatt selbst zu bestimmen. „Dies wird von den meisten Versicherern schlichtweg ignoriert“, weiß der Sachverständige. Sollten weitere Kürzungen bei der Schadensregulierungen vorgenommen werden, sollte man einen Rechtsanwalt zu Rate ziehen. Die gegnerische KFZ-Haftpflichtversicherung müsse die Kosten übernehmen. „Oftmals, wenn Sie von Ihrem Recht Gebrauch machen und das erste Anschreiben Ihres Anwalts an die Versicherung geht, werden Sie sehen, dass plötzlich gekürzte Positionen oder gar der komplette Schaden nach dem erstellten Gutachten reguliert werden“, so die Erfahrung des Gutachters. Zusammenfassend ließe sich also sagen, dass dem Geschädigten alle tatsächlichen Kosten, die erforderlich waren um den Zustand nach §249 Abs.1 BGB wiederherzustellen, zu ersetzen seien.
André Hackert
(Sachverständiger)
andre.hackert@gmail.com

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
- Optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0–4,3 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114–97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.¹ Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Basic (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km) auf Basis des Endpreises in Höhe von 14.210,00 Euro, Nettokreditbetrag 9.642,00 Euro, Gesamtbetrag 9.880,50 Euro, Anzahlungsbetrag 4.568 Euro, effektiver Jahreszins 0,9 % p.a., 36 Monate Laufzeit, 35 Raten a 59,00 Euro, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 7.815,50 Euro, Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionsangeboten kombinierbar. Gilt nur für Privatkunden.² Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

SCHMALE

Auto Schmale GmbH & Co. KG
Kaiserstr. 16 + 38, 42477 Radevormwald, 02195 / 9123-3
Linde 4, 51399 Burscheid, 02174 / 71480-10
www.auto-schmale.de

Sichern Sie sich jetzt für einen Opel Corsa Topkonditionen. Ohne Anzahlung fahren Sie den Corsa Selection 3-Türer drei Jahre sorgenfrei - inkl. Opel Flat.

Mit der OPEL FLAT profitieren Sie von:
- 3 Jahren Garantie²
- 3 Inspektionen²
- 3 Jahren Mobilservice

UNSER LEASINGANGEBOT¹

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate 79,– €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Überführungskosten: 750,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 2.844,00 €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 79,– €, Gesamtkreditbetrag: 12.845,00 €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 7.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 750,00 € sind nicht enthalten und müssen an Auto Schmale GmbH & Co. KG separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Auto Schmale GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO_2-Emission, kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

¹ Gültig für Kaufvertragsabschlüsse bis 31.03.2017. Angebot für Privatkunden und kleine Gewerbe bis zu einer Flottengröße von 25 Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen.

² 2 Jahre Herstellergarantie + 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß Bedingungen. 3 Inspektionen in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan.

SCHMALE

Auto Schmale GmbH & Co. KG
Kaiserstr. 16 + 38
42477 Radevormwald
Tel.: 02195/91233

Auto: Start ins Frühjahr

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
MS Automobile
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate
Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst
Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst
Meisterwerkstatt der Innung

Vergölst
Reifen + Autoservice
WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE AUF HERZ UND NIEREN.
PKW- und Motorradreifen, Achsvermessung, HU/AU.
Und vieles mehr...
Über 450 Mal in Deutschland
www.vergoelst.de/remscheid
Möller & Pahl GmbH
Barmer Str. 66
42899 Remscheid

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.
Inh. Reinhard Zipperling
Kfz-Reparatur aller Art
Inspektion & Service
Diagnose & Fehlerauslese
Elektrik & Elektronik
TÜV & AU
Klimaservice
Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

Auto Keil
Keil & Hübler GbR · Dieter Keil
Lindenallee 46a/48 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 6 17 21 · Fax (0 21 91) 6 48 69
Mobil 0171 - 8 97 93 39 · E-Mail: auto.keil@gmx.de
KFZ-Service · Spur · TÜV/AU · Reifenservice · Klimaservice

SVEN FREUND
KFZ-MEISTERBETRIEB
IHR AUTO-FREUND
Auspuff, Bremsen, Kupplung,
Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten,
Motorreparaturen,TÜV, AU, Unfallschäden
und Oldtimerservice
42899 Remscheid
Klausener Straße 13 + Barmer Straße 73b
Telefon (02191) 50775 + 2094353

Hände weg vom Smartphone!

Viele Autofahrer sehen die Handynutzung am Steuer immer noch als Kavaliersdelikt.

Die Verwendung des Smartphones am Steuer gilt besonders für junge Leute immer noch als Kavaliersdelikt. Dabei ist der Ablenkungseffekt enorm und Ursache vieler Unfälle, meint der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS). Offensichtlich lassen sich viele weder durch Appelle an die Vernunft noch durch Bußgelder davon abhalten, am Steuer SMS oder andere Messages zu schreiben, im Internet zu surfen oder mit Freunden zu chatten.
Deshalb appelliert der KS an die Industrie, ihre Autos mit einer Elektronik auszustatten, die verhindert, dass man ohne Freisprecheinrichtung telefoniert und die zugleich alle anderen Einsatzmöglichkeiten blockiert, bei denen man das Smartphone manuell bedienen muss.
Diese Forderung bezieht sich übrigens gleichermaßen auf die Nutzung von Tablet-Computern und allen anderen Kommunikationsgeräten. Nach Ansicht des KS dürfte es technisch kein Problem sein, derartige elektronische Lösungen einzubauen, zumal man ja bereits in der Lage ist, selbstfahrende Autos zu bauen. Darin wird man dann auch wieder Smartphones und andere Geräte gefahrlos bedienen können.
Für die Polizei ist es oft außerordentlich schwierig, die unerlaubte Handynutzung während der Fahrt zu kontrollieren. Dennoch oder gerade deshalb fordert der KS, ertappte Smartphone-Sünder die volle Härte des Gesetzes spüren zu lassen.

Wer während der Fahrt im Internet surft, bringt sich und andere in Gefahr. Foto: Pixabay

Roller und Co.: Versicherung beachten

Stichtag: 1. März – Versicherungsschutz nur mit gültigem schwarzen Kennzeichen.

Dieses Jahr ist Schwarz die Farbe des Jahres. Ab dem 1. März müssen alle Kleinkrafträder statt einem grünen ein schwarzes Versicherungskennzeichen tragen.
Ein korrektes Kennzeichen ist wichtig, denn ohne erlischt der Versicherungsschutz und man macht sich strafbar. Wo es die Kennzeichen gibt? Direkt bei der Versicherung.
Die kleinen Verwandten der Motorräder sind nicht nur überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt, sie werden auch überdurchschnittlich oft gestohlen. Beides zeigt: Ein umfassender Versicherungsschutz ist nötig. Dies gilt insbesondere bei Personenschäden. Wird beispielsweise ein gut verdienender, junger Familienvater bei einem Verkehrsunfall durch den Rollerfahrer unschuldig schwer verletzt und behält bleibende Schäden zurück, sind Entschädigungen in Millionenhöhe durchaus realistisch. Darauf weist die HUK-Coburg als Kfz-Haftpflichtversicherung hin. Um sich ausreichend zu schützen, gibt es verschiedene Möglichkeiten und Tarife.
Zu den Fahrzeugen, die ein Versicherungskennzeichen führen müssen, gehören unter anderem Kleinkrafträder wie Mofas, Mopeds und Roller oder leichte Quads. Letztgenannte dürfen nicht mehr als 50 Kubikzentimeter Hubraum haben und nicht schneller als 45 Kilometer pro Stunde fahren.

Alle Jahre wieder: Versicherungskennzeichen für Kleinkrafträder müssen bis 1. März erneuert werden. Foto: HUK-COBURG

An S-Pedelecs denken
Weniger bekannt ist laut der HUK-COBURG, dass es Pedelecs gibt, die ein Versicherungskennzeichen tragen müssen: die sogenannten S-Pedelecs. Bei diesen schnellen Pedelecs wird die Motorunterstützung erst bei einer Geschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde abgeschaltet und die Leistung des Motors liegt bei 500 Watt.

Autozubehör: Vorsicht bei Kauf im Internet

Ein fachmännischer Einbau ist gerade bei sicherheitsrelevanten Fahrzeugteilen unabdingbar. Vor „Do-it-yourself" ist dringend abzuraten.

Hobbyschrauber kommen heute mit der komplexen Technik nicht mehr zurecht. Foto: privat

(red) Der Trend, Bücher, Elektronikartikel, Schuhe und Kleidung über das Internet zu bestellen, hat nun auch den Kfz-Reparaturmarkt erreicht. Täglich werden Autozubehör- und Verschleißteile auf Internetplattformen gesucht und geordert: „Mit einem Klick die neuen Bremssättel und Bremsscheiben nach Hause bestellt."
Innerhalb von 24 Stunden landen die sicherheitsrelevanten Fahrzeugteile beim „Do-it-yourselfer" und beim Hobbyschrauber.
Motorenöl, Dachträger oder Scheibenwischer mögen - unabhängig von der gelieferten Qualität - leicht zu handeln sein, aber ein technisches Produkt, das bei falschem Einbau die Sicherheit auf den Straßen beeinträchtigt, ist eine Gefahr.
Denn heute sind unsere Fahrzeuge komplizierter geworden, Spezialwerkzeuge sind notwendig und aufgrund der elektronischen Sicherheitssysteme, wie ABS und EPS, oftmals auch Diagnosegeräte.
So lassen sich Autos nicht mehr vor der Garage oder am Bordstein reparieren. Dennoch gibt es bis heute kein Gesetz, das dies verbietet.
Kosten können die Autofahrer sparen, wenn sie ihr Auto zum Beispiel in einer der 20.000 Freien Werkstätten in Deutschland warten und reparieren lassen.
In den Kfz-Meisterbetrieben, die meist der Kfz-Innung angehören, arbeitet kompetentes Personal an modernen Diagnosegeräten.

Besser den Fachmann fragen
Da sie aber nicht in Glaspaläste investieren müssen, sind die Ersatzteilpreise und die Montagearbeiten bezahlbar. Also besser: Hände weg von Montagearbeiten bei sicherheitsrelevanten Teilen wie Bremse, Radlager und Lenkung und die Fachleute damit beauftragen.

Auto: Start ins Frühjahr

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Besuch beim „Auto-Doc“

Horst Schlüter will vom Rentenalter nichts wissen. Den Einsatz danken im viele Stammkunden.

VON ANNA MAZZALUPI

Für Horst Schlüter (71) zählt vor allem, dass seine Kunden zufrieden sind. Dafür steht der KFZ-Meister ein, darauf legt der Lüttringhauser „Auto-Doktor“ Wert.
Seit 1974 existiert die Werkstatt von Horst Schlüter an der Lüttringhauser Straße 103. Während Fußballdeutschland anschaute, wie die Nationalelf im eigenen Land Weltmeister wurde, räumte der passionierte KFZ-Meister die ehemalige Tankstelle als seine eigene Werkstatt ein.

Horst Schlüter begutachtet vor seiner Werkstatt den Unfallschaden an einem 29 Jahre alten Mercedes. Der Wagen eignet sich vermutlich nur noch für Liebhaber, weil er ein wirtschaftlicher Totalschaden ist. Foto: Mazzalupi

Vorsicht bei Werkstattbindung
Aufhören kann er noch nicht, auch wenn er schon im Rentenalter ist. Die Arbeit halte ihn fit. Inzwischen kommt schon die dritte Generation zu ihm. „Erst kam der Vater, dann der Sohn und nun auch schon der Enkel“, erklärt Schlüter mit einem Lächeln. Die Stammkundschaft aus Remscheid, Wuppertal, Wermelskirchen und Radevormwald wisse die Genauigkeit des KFZ-Meisters zu schätzen.
An insgesamt zwei Hebebühnen führen er und sein Geselle alles aus, was zum Autoservice dazuzählt. Vom Ölwechsel über den Klimaanlagenservice mit Pollenfilterwechsel, TÜV oder Unfallschadenreparatur setzt das Team alles um, was das Autofahrerherz braucht. „Geht nicht, gibt’s nicht“, sei schon immer sein Motto gewesen, erklärt Schlüter mit einem Lachen. Immer wieder kauft er auch gebrauchte Wagen seiner Kunden, prüft sie auf Herz und Nieren und macht sie fit. TÜV-fertig werden die Autos dann wiederverkauft.
Seit der Eröffnung hat er 15 Lehrlinge ausgebildet und sich immer wieder in Punkto Autoreparatur auf dem neuesten Stand gehalten. Falls ein Auto technisch schrottreif ist oder sich eine Arbeit am Wagen nicht lohnt, rät der dem Kunden auch davon ab, zum Beispiel für den TÜV in das Fahrzeug zu investieren.
Kritisch sieht Schlüter allerdings die Werkstattbindung bei vielen KFZ-Versicherungen. Häufig wissen Autofahrer gar nicht, dass sie zwar bei der Prämie der Vollkaskoversicherung ein paar Euro sparen, dafür aber bei einem Unfallschaden zu einer festgelegten Werkstatt müssen. Das sei vielen seiner Kunden im letzten Jahr passiert.
„Es gibt Dinge, bei denen man Vertrauen haben muss. Dazu zählt der Uhrmacher, der Arzt und die KFZ-Werkstatt“, sagt Schlüter. Durch die Vertragsbindung kommt das Auto also unter Umständen in fremde Hände oder sogar in eine andere Stadt. Falls der Versicherungsnehmer auf seine Stammwerkstatt besteht, muss er draufzahlen. Bis zu 15 Prozent von den Reparaturkosten könne das ausmachen, erklärt Schlüter. Deshalb rät der KFZ-Meister, sich seine Versicherung genau durchzulesen und abzuwägen, welcher Vorteil für einen überwiege: freie Werkstattwahl oder ein paar Euro bei der Prämie sparen.

Mehr Profil – mehr Sicherheit

Vor allem bei Nässe lassen die Fahreigenschaften mit abnehmender Profiltiefe deutlich nach.

Beim Reifenkauf gibt es einiges zu beachten, raten die Experten von DEKRA. Jeder hofft, dass die Sommerreifen des Vorjahres noch eine Saison halten, doch viele Autofahrer müssen sich im Frühjahr mit dem Gedanken an einen Satz neuer Reifen anfreunden, zum Beispiel, wenn sich das Profil der alten der Verschleißgrenze nähert.

Fachmann um Rat fragen
„Wenn Reifen noch eine Profiltiefe um die drei Millimeter aufweisen, ist das anhand der Vorschriften noch nicht zu beanstanden – die gesetzliche Mindestprofiltiefe beträgt 1,6 Millimeter. DEKRA empfiehlt trotzdem den Kauf von neuen Reifen, denn die Fahreigenschaften vor allem bei Nässe lassen mit abnehmender Profiltiefe deutlich nach“, erklärt Christian Koch, Reifensachverständiger bei DEKRA. „Das bedeutet schlechtere Nässehaftung in Kurven, längere Bremswege und früher einsetzendes Aquaplaning. Ein Reifen mit einer höheren Profiltiefe bietet daher deutliche Sicherheitsreserven.“
Ein weiteres Kriterium für den Kauf neuer Reifen ist das Alter der aktuellen. Ab einem Alter über sieben Jahren steigt das Ausfallrisiko, dann sollte sich auf jeden Fall ein Fachmann die Reifen genau anschauen. Wie viele Jahre die Reifen auf dem Buckel haben, können Autofahrer an der vierstelligen DOT-Nummer auf der Reifenseitenwand ablesen. Die Bezeichnung „1510“ zum Beispiel bedeutet, dass der Produktionszeitraum des Reifen in der 15. Kalenderwoche des Jahres 2010 liegt. Ein so gekennzeichneter Reifen wäre also im Frühsommer 2017 bereits sieben Jahre alt. Weiter ist zu prüfen, ob die Profilrillen oder die Seitenwände des Reifens Risse, größere Schnitte oder Schrammmarkierungen zeigen. In diesem Fall führt an neuen Reifen kein Weg vorbei.
Grundsätzlich ist es von Vorteil, sich frühzeitig um die neue Bereifung des Fahrzeugs zu kümmern. Wer zeitig dran ist, hat den Vorteil, dass im Handel in der Regel noch sämtliche Größen und Marken verfügbar sind. Auch gibt es dann noch genügend freie Termine für den Reifenwechsel.
Eine Orientierungshilfe für den Kauf bietet ergänzend zu Tests in Fachpresse und Automobilclubs auch das 2012 eingeführte Reifenlabel. „Dabei sollte der Wert für Nassbremsen/Nassgriff ausschlaggebend sein. Diese Eigenschaft ist für die Fahrsicherheit von hoher Bedeutung. Nach Möglichkeit sollte der Verbraucher nur Reifen mit einer Nasseinstufung von A oder B wählen“, rät der Reifensachverständige. Daneben gibt das Label Hinweise in Sachen Kraftstoffeffizienz und Geräuschentwicklung des Reifens. Ob man zu breiteren Reifen greift, ist letztlich Geschmacksache. Für Breitreifen sprechen – neben der Optik – ein besseres Kurvenverhalten und ein kürzerer Bremsweg. Dagegen sprechen Fahrkomfort, Verbrauch, Aquaplaning und Preis. Autofahrer sollten auch daran denken, neu montierte Räder nach 50 Kilometern Fahrt auf festen Sitz zu prüfen. Zudem empfiehlt es sich, neue Reifen vorsichtig einzufahren. Auf der Lauffläche von brandneuen Neureifen befinden sich noch Trennmittelreste aus der Reifenproduktion, weshalb der volle Grip erst nach rund 200 bis 300 Kilometern erreicht wird. „Und selbst danach darf der Reifen keinesfalls in Vergessenheit geraten“, warnt Koch. „Alle Fachleute empfehlen nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen eine regelmäßige Kontrolle vor allem des Fülldrucks.“

Die Profiltiefe eines Reifens lässt sich unter anderem mit einer Euromünze prüfen. Foto: DEKRA

Horst Schlüter
SEIT ÜBER 40 JAHREN
KFZ-Meisterbetrieb
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
● Unfallschäden ● An- und Verkauf
● Klima-Service ● TÜV + AU
Lüttringhauser Straße 103 I RS-Lüttringhausen
☎ 02191/654 74

STOP FAHRSCHULE
MANFRED SCHUIRMANN
www.fahrschule-schuirmann.de
Auto ☎ 0171/5156626 · Fax 209485
Lüttringhausen
Beyenburger Straße 1 · Telefon: 02191/53886
Anmeldung: Di. + Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Unterricht: Di. + Do. 18.45 - 20.15 Uhr

junited® AUTOGLAS Remscheid
• Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
• Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
• Sonnenschutzfolien
• Scheinwerfer-Aufbereitung
• Ersatzfahrzeug
• Hol- & Bring-Service
Neu bei uns: KLIMA-SERVICE
BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 02191 - 929296 · Fax: 02191 - 929295
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

KFZ-CENTER A. Schmidt
KFZ-Reparatur • Karosserieinstandsetzung • KÜS Stützpunkt
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
COPARTS Plus System Auto und mehr
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Unsere Sommer-Highlights
Komplett ab 299.-
Eagle F1 Asymmetric 3 auf Alufelge Autec Oktano
Komplettrad erhältlich von 18“ bis 19“
Abweichendes Profil möglich
Komplett ab 199.-
Sport Maxx RT 2 auf Alufelge Autec Hexano
Komplettrad erhältlich von 17“ bis 18“
Abweichendes Profil möglich
Reifen Baack GmbH
Lüttringhauser Straße 155 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/95400
premio Reifen+Autoservice

Toddles: Krabbelschuhe für die Kleinen

Zum ersten Mal auf eigenen Füßen stehen: Die Lüttringhauserin Katja Maruhn sorgt für die passenden Schuhe.

VON ANNA MAZZALUPI

Die ersten Schuhe des eigenen Kindes sind etwas ganz Besonderes. Wie ein kleiner Schatz heben viele Eltern die Krabbelschuhe auf. Doch bevor daraus wertvolle Erinnerungsstücke werden, sollte das erste Schuhpaar vor allem funktional sein und dabei auch gut aussehen.

Schadstofffreies Material

Katja Maruhn (45) wollte auch solche Schuhe für ihren Sohn haben, weil die rutschfesten Socken immer vom Fuß glitten. Das erste Paar Lederkrabbelschuhe kaufte sie. „Ich dachte mir: Selber machen müsstest du auch können", erinnert sich die Bankangestellte an die Anfänge. Mit der Nähmaschine ihrer Schwiegermutter nähte sie dann kurzerhand die ersten Schuhe aus weichem Leder mit niedlichen Motiven. Das war Ende 2006. Schnell fanden die Krabbelschuhe bei anderen Müttern in der Krabbelgruppe und der Kita Anklang, sodass Maruhn 2007 die ersten Aufträge annahm und auf Bestellung anfertigte. „Ich habe Füße gesammelt und ausprobiert", erklärt sie mit einem Lachen.

So wurde „Toddles" geboren. Das ist der Name ihrer Krabbelschuh-Manufaktur, die sie nebenberuflich betreibt. Toddles kommt vom englischen Verb „to toddle" und bedeutet krabbeln. Im heimischen Arbeitszimmer unter dem Dach fertig die Lüttringhauserin die farbenfrohen Schuhe an. Mit einer Schneidernähmaschine aus den 1950er Jahren stellt sie die weichen Schuhe aus bis zu drei Lederschichten her. Für die Standardmotive wie Frosch, Fliegenpilz, Wikinger oder Marienkäfer hat sich Maruhn von einer Lüttringhauser Firma Stanzen anfertigen lassen. Durch die Stanzmaschine war es möglich, mit den Modellen in Serie zu gehen. Insgesamt 13 Motive gibt es in den Größen 17/18 bis 31/32, die nach wie vor in Handarbeit angefertigt werden. Vierteljährliche Aktionsmodelle ergänzen das Motivangebot.

Die Preise liegen zwischen 20 und 24 Euro. Individuelle Farbwünsche sind auf Anfrage und gegen Aufpreis auch erhältlich.

„Mir macht es super viel Spaß, kreativ zu sein und mit den eigenen Händen etwas zu gestalten", sagt Maruhn. Auch, wenn ihr Sohn (12) und die Tochter (9) mittlerweile aus den Schuhen hinausgewachsen sind, arbeitet sie immer noch gerne an den Krabbelschuhen, die sich wie eine zweite Haut anfühlten. Die Inspiration bekommt sie durch ein Kinderbild oder andere Dinge, die sie sieht. Aus dem positiven Feedback schöpfe sie neue Kraft. Ihren Vorteil sieht sie bei der Qualität von Material, Verarbeitung, Preis-Leistungsverhältnis und Originalität. Gefertigt werden die Modelle aus nach EU-Richtlinien schadstofffreiem und atmungsaktivem Nappaleder.

Die raue Seite des Leders fungiert als rutschhemmende Sohle. Sie kann bei Bedarf mit einer Drahtbürste wieder aufgeraut werden. Mögliche Flecken lassen sich mit einem weichen Tuch und ein bisschen Bodylotion einfach entfernen.

Mehr Info unter www.toddles.eu.

Katja Maruhn mit ihrer Schneidernähmaschine im heimischen Arbeitszimmer unter dem Dach. Foto: Mazzalupi

Eigener Blick auf Remscheid

Der Lüttringhauser Comiczeichner Peter Laux haucht dem Löwen Max Leben ein.

VON SABINE NABER

„Löwen sind auch nur Menschen" – so steht es im Vorwort zum Cartoon „Max der bergische Löwe" geschrieben.

Gezeichnet hat ihn der Grafiker Peter Laux, der in Lüttringhausen, im Ortsteil Klausen, groß geworden ist. Max ist allerdings nicht irgendein Löwe, sondern ein pfiffiges Kerlchen, das sich gerne mal über die Macken der Menschen lustig macht. Sich mal ironisch, mal kreativ, vor allem aber witzig zu all dem äußert, was das Leben im Bergischen und der Welt so ausmacht.

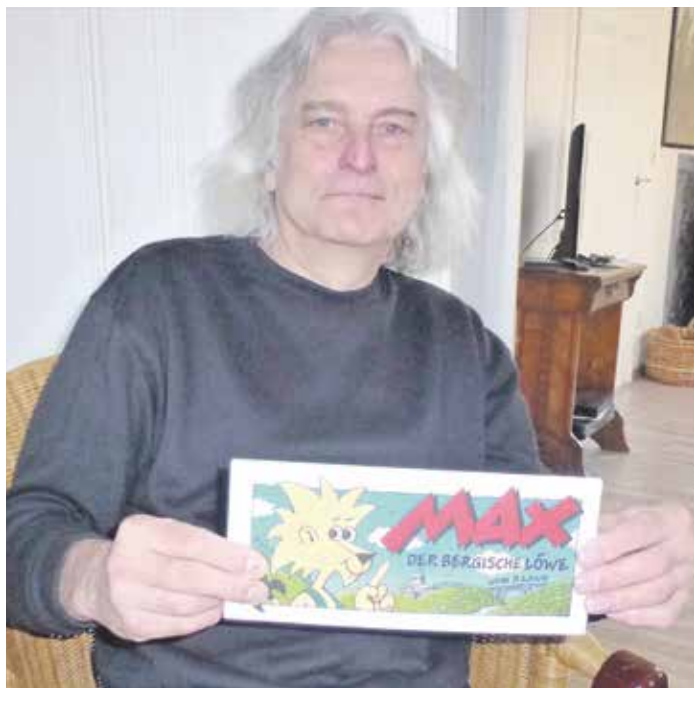
Dinge wörtlich nehmen

Mit Blick auf die zahlreichen Schlaglöcher, die der Frost auf Remscheids Straßen hinterlassen hat, sieht man ihn beispielsweise mit dem Golfschläger in der Hand auch daran noch etwas Gutes finden. Und dass er die Dinge gerne wörtlich nimmt, das ist nicht zu übersehen, wenn er als Handybesitzer bei strömendem Regen mit tropfender Nase draußen rumrennt und das so erklärt: „Klar wäre ich jetzt lieber gemütlich zu Hause. Aber der Sinn dieser Technik ist schließlich, unterwegs erreichbar zu sein."

100 dieser spaßigen kleinen Abenteuer, die bis 2013 als Cartoon in der Bergischen Morgenpost erschienen sind, hat der Zeichner jetzt aus der Fülle seiner Bildergeschichten ausgesucht und daraus ein wunderschönes, sehr unterhaltsames kleines Buch gemacht.

Gut zu wissen

Zum Preis von 12,50 Euro kann man es auf der Alleestraße bei Gottlieb Schmidt, an der Hindenburgstraße in der ErlebBar bekommen oder im Buchhandel, ISBN 978-3-00-055079-9, bestellen.



Peter Laux bringt neben der Zeichenkunst auch viel Humor in seine Arbeit ein. Foto: Naber

Weibsbilder zeigen Frauenpower

Mit Lesung, Kabarett, Musik und Vortrag wurde in Lüttringhausen der internationale Frauentag begangen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Anlässlich des Weltfrauentags lud der interreligiöse Frauentreff vergangenen Samstag zum multikulturellen Frauennachmittag „Weibsbilder" nach Lüttringhausen ein. Im Stadtteilzentrum Klausen waren die Damen unter sich und genossen das abwechslungsreiche Programm aus Lesung, Musik, Vortrag und Kabarett.

Lange Schatten unserer Mütter

Etwa 50 Frauen versammelten sich im Stadtteilzentrum bei den „Schlawinern", um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Caritas, die Frauenbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Lennep sowie die internationale Frauengruppe „El Ele" der Schlawiner hatten erstmals gemeinsam dazu eingeladen und ein buntes Programm zusammengestellt. Die bosnische Autorin Safeta Obhodjas eröffnete den Nachmittag mit einer Lesung aus ihrem Buch „Lange Schatten unserer Mütter", für das sie viele Interviews mit Frauen geführt hatte und in dem sie den Zwiespalt junger Frauen zwischen konservativen Familienstrukturen und dem Leben in einer modernen Gesellschaft beschreibt. Bei den Anwesenden führte Obhodjas Ausführungen zu kontroversen Diskussion: „Ich habe als Muslima ganz andere Erfahrungen gemacht", sagte Gülsen Dogan. „Ich habe keinen Pascha zuhause und meine Töchter, auch wenn sie Kopftücher tragen, studieren und führen ein selbstbestimmtes Leben." Ihrem Unmut zum Trotz genoss aber auch Dogan den Nachmittag unter Frauen. „Ich finde es ist eine schöne Veranstaltung. Wir müssen uns als Frauen gegenseitig unterstützen und stärken." In kürzeren Kaffeepausen, in denen auch Tee und jede Menge Köstlichkeiten gereicht wurden, kamen die Besucherinnen ins Gespräch und tauschten sich aus. „Das Programm ist sehr interessant, die Atmosphäre ist sehr freundlich und aufgeschlossen", beschrieb Besucherin Marlies Sieper. Dass Frauen mal unter sich sein konnten und konkret über ihre Themen sprechen, nachdenken und lachen konnten, gefiel ihr sehr gut. Sie hoffte schon jetzt auf eine Fortsetzung des Frauennachmittags.

Der Chor „Bergische Klingel" unterhielt mit musikalisch-literarischen Beiträgen zum Thema Gerechtigkeit, während die Frauenbeauftragte Andrea Hansen versuchte, die Frauen gegenüber den vorherrschenden Schönheitsidealen zu stärken, indem sie in ihrem Vortrag erklärte, wie sich die Standards im Laufe der Zeit verändert haben. Ein Erklärungsversuch der heutigen Schönheitsideale: „Die Mode- und Beauty-Industrie hat ein Interesse daran, uns mit unmöglich zu erreichenden Vorbildern zu verunsichern, damit wir ihre Produkte kaufen", sagte Hansen.

Abgerundet wurde der Nachmittag schließlich durch das Kabarettduo „Trockenblume", die mit einem „Best Of" ihres Programms auf der Bühne für reichlich Freudentränen bei den Anwesenden sorgten.

Trockenblume sorgte für Lachtränen. Foto: C. Segovia-Buendía

Das Erbe in guten Händen

Die Berater der Volksbank Remscheid-Solingen eG begleiten auf dem Weg zur eigenen Stiftung.

(red) Den Wunsch, der Nachwelt etwas Bleibendes zu hinterlassen, teilen viele Menschen. Doch gerade Vermögenden ohne Erben fällt die Entscheidung nicht leicht, was später mit ihrem Besitz geschehen soll: Eine Stiftung gründen? Spenden? Fundierte Beratung und Begleitung finden sie bei Gerd Getschmann und Torsten Breuckmann. Die beiden Private-Banking-Mitarbeiter der Volksbank Remscheid-Solingen eG sind seit kurzem zertifizierte Stiftungsberater.

Wege, um Gutes zu tun

Damit baut die bergische Bank ein weiteres Kompetenzfeld auf. „Wir punkten über das Fachwissen hinaus mit Kundennähe und Regionalität", sagt Private-Banking-Leiter Torsten Müller, der stolz auf seine Mitarbeiter ist. Torsten Breuckmann und Gerd Getschmann verstehen sich als Lotsen für ihre Kunden in einem wichtigen Entscheidungsprozess. Eine eigene Stiftung zur dauerhaften Verwirklichung eines Herzensanliegens zu gründen, könne für vermögende Menschen ein guter Weg sein, den Nachlass zu regeln. Besonders dann, wenn sie mit der Stiftung auch ihren eigenen Namen weitergeben möchten. Torsten Breuckmann erzählt von einem kinderlosen Ehepaar, das sich dazu entschlossen hat: „Die beiden möchten auf diesem Weg auch ihrer Heimatstadt etwas zurückgeben." Entscheidend sei, dass es jemanden gibt, der die Verwaltung der neuen Stiftung übernimmt.

Gute Alternativen zur eigenen Stiftung sind die Zustiftung zu einer bestehenden Stiftung oder eine Spende: „Das ist der einfachste und direkte Weg, etwas Gutes zu tun", sagt Gerd Getschmann. Welcher Weg der richtige ist, wollen die Volksbanker gemeinsam mit ihren Kunden herauszufinden und begleiten sie bei den weiteren Schritten.

Die Stiftungsberater der Volksbank sind aber nicht nur für die Privatkunden da, sondern stehen auch bestehenden Stiftungen zur Seite. Besonders kleinere Stiftungen erleben in jüngerer Zeit das Dilemma, dass sie wegen der anhaltend niedrigen Zinsen keine Erträge ausschütten können und damit ihren Stiftungszweck nicht erfüllen. Im schlimmsten Fall könne dies dazu führen, dass sie – nach einer Prüfung durch das Finanzamt – ihre Gemeinnützigkeit, also ihre Handlungsgrundlage, verlieren, erläutert Gerd Getschmann. „Hier können wir die Stiftungen beraten und begleiten, damit sie ihren Zweck trotzdem erfüllen können." Das gelte für kleine wie für große Stiftungen.

„Diese Kompetenz darf man auch uns, einer Regionalbank, zutrauen", sagt Torsten Breuckmann selbstbewusst.

„Wir können auch dank unseres Netzwerks der genossenschaftlichen Finanzgruppe sehr viel."

Und Gerd Getschmann: „Auch die Großbanken holen sich ihre Spezialisten zum Thema Stiftungen hinzu.

Unser Vorteil: Wir sind vor Ort und haben den direkten Draht zu unseren Kunden und der Region."

Torsten Müller (M.), Leiter des Private Bankings bei der Volksbank, mit den zertifizierten Stiftungsberatern Gerd Getschmann (l.) und Torsten Breuckmann. Foto: Volksbank/Nico Hertgen

Über den Wolken

Der Remscheider Fallschirmclub ist Gastgeber für den Deutschland-Cup im Zielspringen.

VON SABINE NABER

Der Remscheider Fallschirmclub (FSC) ist in diesem Jahr Ausrichter für den Deutschland-Cup im Zielspringen. „Eine solche Veranstaltung hat bisher noch nie in NRW stattgefunden“, sagte FSC-Chef Klaus Mathies und ist stolz, dass das Zielspringen am 7., 8. und 9. Juli rund um das Sportzentrum in Hackenberg stattfinden kann.

Werbung für die Stadt

Rund 1.500 Sprünge werden an diesen drei Tagen zu sehen sein. Der Sportplatz ist der Landeplatz für die Springer: „Sie steigen aus rund 1.000 Metern Höhe aus dem Hubschrauber und versuchen das Ziel auf der runden Matte, die 6,50 Meter im Durchmesser groß ist, möglichst genau zu treffen“, erklärt Mathies das Prozedere. Hackenberg sei dafür wie geschaffen, Lärm- oder Umweltbelastungen seien gleich Null.

Zwei Hubschrauber werden im Fünf-Minuten-Takt fliegen, ein Erlebnis sicher auch für die Zuschauer. Mehrere Wertungen gibt es: Mannschaften, Frauen, Männer, Jugendliche und Ü-60-Jährige werden springen. Darunter auch zahlreiche Mitglieder des FSC.

Im Angebot auch Tandemflüge: „Speziell dafür ausgebildete Fallschirmspringer schnallen sich den Gast vor den Bauch, dann geht es mit dem Hubschrauber hoch“, verspricht Mathies noch ein besonderes Erlebnis für Unternehmungslustige.

Der FSC-Chef lobte die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und freute sich, dass der Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hatte. „Das ist eine tolle Geschichte und eine super Werbung für unsere Stadt“, erklärte Burkhard Mast-Weisz. Ganz viele Gäste würden kommen, Remscheid sportlich, aber auch kulturell erleben.

Dafür will David Schmidt, Geschäftsführer der Lenneper Schule für Musik, Tanz- und Theater, sorgen. „Wir gestalten den Samstagabend mit einem Showprogramm, werden die Coverband Abba auf die Open-Air-Bühne bringen“, sagt Schmidt und bezeichnet die Show, die man sich kostenlos anschauen kann, als i-Tüpfelchen der Veranstaltung.

Involviert in das Spektakel ist auch die Regionalagentur „Bergisches Städtedreieck“, zu der Remscheid, Solingen und Wuppertal gehören. „Wir wollen Partner sein, das Ganze so gut es geht unterstützen“, versprach Anette Kolkau und sieht die Veranstaltung als Standort-Marketing.

Mit im Boot auch die SG Hackenberg, die mit bis zu 200 Helfern an den drei Tagen dabei sein wird. „Wir kennen die Anlage und wissen, dass wir Großveranstaltungen stemmen können“, ist sich SGH-Vorsitzender Joachim Weber sicher. „Schön, dass es damit eine Kooperation zwischen Fußball und Fallschirmspringen gibt“, sagt Daniela Hannemann vom Sportbund Remscheid und signalisiert ebenfalls Unterstützung für „einen Verein, der internationale Medaillen nach Remscheid holt“.

„Es ist ein Stück Marketing für das ganze Bergische Land und es ist gut, regional aufzutreten“, fasst es der OB zusammen.

Auch Tandemsprünge sollen am Hackenberg möglich sein.

Foto: pixabay

Klarer Sieg nach starker Leistung

Die erste Damen Mannschaft der LTV-Handballer drehte das Spiel nach der Pause.

(red) **HC Wermelskirchen 1 - LTV Damen 1 16:24 (7:9):** Der LTV fand gut ins Spiel und führte schnell mit 2:0. Doch wie so oft ging auch diese Führung schnell verloren. Bis kurz vor dem Pausenpfiff konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Immer wieder schloss der LTV zu hektisch, unvorbereitet und erfolglos ab. In der Abwehr kassierte man dagegen zu einfache Tore, die gerade bei so einem knappen Spielstand besonders weh tun. Erst kurz vor dem Seitenwechsel gelang es den LTV-Damen mit zwei Toren in Folge, den 9:7-Pausenstand zu erzielen. In der zweiten Halbzeit stand die Abwehr wie eine Betonmauer, unterstützt von Vero Wappler im Tor. Bis zur 50. Minute konnten die LTV-Damen einen Sieben-Tore-Vorsprung (11:18) sehenswert herausspielen. Im Angriff agierte man nun hellwach. Der 4-2-Angriff, mit zwei Kreisläuferinnen, fand immer wieder seine Mitspielerinnen und nutzte die erspielten Chancen eindrucksvoll. In den letzten zehn Minuten wurde durchgewechselt. Ebenso erfreulich war auch die Chancenauswertung. Sie war um ein Vielfaches besser als in den letzten Spielen. Am kommenden Sa., 18.03. ist der Tabellenzweite, SV Wipperfürth 2, Gast in der Sporthalle Lüttringhausen. Anwurf ist um 15:30 Uhr. Die Wipperfürtherinnen spielen eine starke Saison und haben am Wochenende den Tabellenersten, HSG Bergische Panther 2, geschlagen und rechnen sich immer noch Chancen für den Aufstieg aus.

LTV: Veronique Wappler, Sarah van Zütphen (beide Tor), Patricia Gebhard (5/1), Marilena Ziert (3), Lynn Sablotny (3), Sarah Donner (3/1), Jasmin Müller (3/2), Anke Görke (2), Laura Vila Nova Vital (2), Svenja Wappler (2), Franziska Gau (1), Anna-Lena Steffens, Carolin Krukow.

LTV weibliche B-Jugend - HSG Rade/Herbeck 11:16 (7:7): Im zweiten Aufeinandertreffen nach einer 26:9 Auswärtsniederlage gelang dem Team des LTV eine kleine Überraschung im Rückspiel. Erst in den letzten fünf Minuten des Spiels verließen die Spielerinnen die Kräfte, so dass die Mädchen sich mit 11:16 HZ:7:7 geschlagen geben mussten. Spannend wurde es vor allem durch die Unterstützung der weiblichen C-Jugend.

LTV: Chantal Krause, Laura Niemeyer (4), Jule Berge, Julia Zilien, Laura Knürenhaus (3), Sarah Weber, Jolie Krause (1), Helena Schad, Victoria Berger (1), Jona van Steenbergen (1), Lorena Matt, Celina Kreimendahl (1), Rosanna Düring.

Die weiteren Ergebnisse

LTV Herren I - Bergischer HC IV: 27:30
Remscheider TV II - LTV Herren II: 20:15
TG Burg II - LTV Herren III: 15:18
JHC Wermelskirchen II - LTV C-Jugend: 24:26
Bergische Panther - LTV D-Jugend: 29:21
TV Haan II - LTV E-Jugend: 6:9

FCR: Vorschau und Rückblick

Am Sonntag spielt der FC Remscheid zu Hause gegen das Tabellenschlusslicht.

VON THORSTEN GREULING

Für die Remscheider geht es am kommenden Sonntag mit einem Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht FK Jugoslavija Wuppertal weiter. Auf dem Papier eine klare Sache, doch dies sind meist die schwierigsten Spiele. FCR-Trainer Kosanovic erinnert an das Hinspiel, welches der FCR „nur“ mit 2:0 gewinnen konnte: „Wir haben uns gegen Jugoslavija in der Vorrunde auf dem engen Aschenplatz sehr schwer getan. Ich rechne mit einem tief stehenden Gegner, den man erst einmal knacken muss. Selbstverständlich haben wir den Anspruch die Partie klar zu gewinnen“, so der FCR Coach. Harris Babic wurde am Sonntag geschont, ob der Mittelfeldregisseur am Sonntag einsatzfähig ist entscheidet sich kurzfristig. Für die Wuppertaler geht es wohl nur noch darum die Saison anständig zu Ende zu spielen. Mit sechs Punkten ist die Mannschaft von Trainer Mirosloav Arsenijevic abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Die Ergebnisse waren jedoch in den letzten Wochen eng. Am Sonntag verlor Jugoslavija gegen den Tabellendritten SV Union Velbert nur mit 1:2-Toren. Daher ist der FC Remscheid gewarnt. Ein Selbstläufer wird die Partie sicherlich nicht. Mit der richtigen Einstellung jedoch dürften die drei Punkte auf jeden Fall im Röntgen-Stadion bleiben.

SC Sonnborn – FC Remscheid 1:3 (1:1): Die Ernüchterung nach dem Heimspiel gegen den SC Reusrath und dem 2:2-Ausgleichstreffer in der vierten Minute der Nachspielzeit war beim FC Remscheid groß. Ein kleines Fragezeichen stand zwischenzeitlich in den Gesichtern des Bezirksligisten. Scheitert vielleicht wirklich noch der direkte Wideraufstieg in die Landesliga? Seit Sonntagnachmittag ist die Stimmung wieder deutlich gestiegen. Nach dem 3:1-Auswärtssieg beim SC Reusrath ist der FCR wieder auf Kurs. Insgesamt war es ein heißer Kampf, den sich der SC Sonnborn und der FC Remscheid auf der Sportanlage im Wuppertaler Westen lieferten. Dies lag vor allem an den Hausherren, die sich im Gegensatz zum Hinspiel (8:1 für den FCR) stark verbessert zeigten. Zwar bestimmte die Elf von FCR-Trainer Zdenko Kosanovic und Markus Hosnjak deutlich das Geschehen, allerdings vergaben die Blau-Weißen an diesem Nachmittag viele Tormöglichkeiten. So scheiterte Patrick Posavec beispielsweise nach wenigen Minuten am Querbalken des Sonnborner Gehäuses. Die erste Erlösung für den Remscheider Anhang brachte dann Aleksandar Stanojevic, der mit einem Flachschuss zum 1:0 traf (25.). Doch die Führung für die Gäste hielt nicht besonders lange. Keine drei Minuten später gelang dem Außenseiter aus Wuppertal der 1:1- Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern auf der Sportanlage in der Nähe des Wuppertaler Zoos das gleiche Bild – der FCR drückt, der SC Sonnborn lauert. Umso größer war die Erleichterung, als erneut Stanojevic für Remscheid traf. Ferhat Ülker erzielte letztendlich rund zehn Minuten vor dem Abpfiff das hochverdiente und entscheidende 3:1 für den FCR. Am Ende blieb es beim 3:1. Damit bewahrte die Mannschaft den Sieben-Punkte-Vorsprung auf die niederbergischen Konkurrenten vom 1. FC Wülfrath und SV Union Velbert.

Sport kompakt

LTV-Handballcamp

(red) Für das traditionelle Handballcamp des Lüttringhauser Turnvereins (LTV) in den Osterferien sind nur noch wenige Plätze frei. Auf die Teilnehmer warten vom 18. bis 21. April drei spannende Trainingstage mit viel Abwechslung in der Lüttringhauser Sporthalle. Altersgerechte Gruppen werden durch viele erfahrene Trainer betreut. Auf dem Programm steht unter anderem ein Grillabend mit einem Gastspiel zweier hochklassiger Vereine der Region. Anmeldeschluss ist der 1. April, der Kostenbeitrag beträgt 65 Euro pro Person. Anmeldeformulare unter www.ltv1869-handball.de/ltv-aktuell

Taekwondo bei der LTG

(red) Die Lenneper Turngemeinde (LTG) bietet ein neues Angebot in der koreanischen Kampfsportart Taekwondo an. Schnelligkeit und Dynamik spielen dabei eine große Rolle. Fußtechniken werden deutlicher als in anderen Kampfsportarten unterstrichen. Taekwondo ist ein idealer Sport zur Steigerung der körperlichen Fitness und um Techniken zur Selbstverteidigung zu erlernen. Gerne können Interessierte zu einer unverbindlichen Schnupperstunde vorbeikommen. Info unter Telefon 460 59-0 oder www.ltg-sport.de

Vorrunde S-Cup 2017

(red) 18 Grundschulen bzw. Grundschulstandorte nehmen am Sparkassen-Cup 2017 teil. Die Vorrunde findet am 25. März, die Endrunde am 13. Mai statt. Veranstaltet wird dieses jährliche Hallenfußballturnier vom Fachdienst Sport und Freizeit der Stadt Remscheid und der Stadtsparkasse Remscheid. Gespielt wird um die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft der Remscheider Grundschulen. Die Spiele der Vorrunde finden parallel von 8.15 bis 11.30 Uhr in der Sporthalle Hackenberg und der Sporthalle Neuenkamp von 8.15 bis 13.15 Uhr statt.

Fußball um Mitternacht

(red) Am 7. April wird in der Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Straße 50, wieder zu später Stunde gekickt. Teilnehmen können Einzelspieler und Mannschaften im Alter von 14 bis 27 Jahren ohne vorherige Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos, gespielt wird von 22 bis 0 Uhr. Info bei der Schlawiner gGmbH unter Telefon 95 32 47.

Jahreshauptversammlung beim Sportbund

(red) Am Freitag, 31. März, lädt der Sportbund Remscheid um 17 Uhr zur Jahreshauptversammlung in seine Geschäftsstelle, Jan-Wellem-Straße 29, ein. Im Mittelpunkt der Tagesordnung werden unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und Beratung über den Haushalt 2017 stehen. Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung beim Sportbund eingegangen sein. Die Einladung richtet sich an Vereinsvertreter und geladene Gäste.

TV Frisch auf eröffnet Laufsaison

(red) Am 26. März um 13 Uhr eröffnen die Röntgenlüöper des Turnvereins TV Frisch Auf Lennep 1933 die Laufsaison 2017. Treffpunkt ist das Röntgen-Stadion, Wupperstraße 21. Gelaufen wird in mehreren Gruppen, so dass auch jeder mitlaufen kann. Nach dem Lauf besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken zu stärken. Nach dem Lauf stehen Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Info und Anmeldung für alle aktiven Läufer unter Telefon 6 35 27 oder per E-Mail info@frischauf-lennep.de.

LTV-Handball

Am kommenden Wochenende spielen in der Sporthalle Lüttringhausen:

Am Samstag
13.00 Uhr: LTV C-Jugend - HG Remscheid II
14.15 Uhr: LTV B-Jugend - TB Wülfrath II
15.30 Uhr: LTV Damen - Wipperfürth II
17.00 Uhr: LTV Herren II - Witzhelden II
18.30 Uhr: LTV Herren III - VFL Solingen III

Am Sonntag
10.00 Uhr: LTV E-Jugend - Monheim
11.00 Uhr: LTV A-Jugend - HG Remscheid

auswärts spielen am Sonntag:
11.15 Uhr: Velbert/Heiligenhaus - LTV weibliche C-Jugend (Velbert, Metallstraße)
11.30 Uhr: Bergische Panther III - LTV Herren I (Hilgen, Max Siebold Halle)
14.00 Uhr: Ohligser TV - LTV weibliche B-Jugend (Solingen, Rennpatt)

SGV Sauerländischer Gebirgsverein
Abteilung Remscheid e. V.

Programm der SGV-Abt. Remscheid vom 17. - 23. März 2017

Samstag, 18. März: Zum Bergischen Drehorgelmuseum Marienheide: Tr.: 10.00 Uhr, Hst. Bahnhof RS-Lennep, Anmeldung bis 17.3. Info: Reinhard Wolff, Tel. 02191-963783.

Sonntag, 19. März: Auf Waldwegen am Löns-Denkmal vorbei: Tr.: 10.00 Uhr, Hst. Oberreinshagen. Info: Kurt Frößler, Tel. 02191-83379.

Mittwoch, 22. März: Am fleißigen Flüsschen im Niederbergischen: Tr.: S7 im Zug, 10.38 Uhr ab Hbf. Remscheid, 10.41 Uhr ab Bf. RS-Lennep, 10.46 Uhr ab Bf. RS-Lüttringhausen. Anmeldung bis 21.3. Info: Christine Müller, Tel. 02191-5928024.

Jeden Montag Herrenwanderung „Gemütlich und vergnüglich“ (ca. 2 Std.): 14.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache. Info: Manfred Dietrich, Tel. 02191-83691.

Offener Walkingtreff: Jeden Montag 15.30 Uhr, jeden Donnerstag 8.00 Uhr. Tr.: P Wassermühle, Rader Str., RS-Lennep. Info: Reinhard Wolff, Tel. 02191-963783.

Alle Termine, Infos im Internet unter www.sgv-remscheid.de

Und sonst ...

Umweltbildung trauert um Peter Otto Haarhaus
(red) Der Förderverein für Umweltbildung Remscheid e.V. trauert um Peter Otto Haarhaus, der am 3. März verstarb.
Peter Otto Haarhaus, so Susanne Fiedler, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, „war eine zentrale Persönlichkeit insbesondere bei der Einrichtung der Natur-Schule Grund und hat die Remscheider Umweltbildungsstation auch danach immer wieder persönlich unterstützt."
Schon vor Gründung der Natur-Schule Grund habe sich der engagierte CDU-Kommunalpolitiker Haarhaus die Einrichtung einer Umweltbildungsstation in Remscheid maßgeblich vorangetrieben.
Später sei er stets eine treibende Kraft gewesen und habe die Natur-Schule als seine Herzensangelegenheit betrachtet.

Remscheider Glückspilz
(red) Bei der Februar-Auslosung der PS-Lose der Stadtsparkasse Remscheid konnte sich ein Gewinner aus Remscheid über den Höchstgewinn in Höhe von 250.000 Euro freuen, ein weiterer über 50.000 Euro.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Unser Herz ist voller Traurigkeit über den plötzlichen Tod meines geliebten Mannes, Bruders, Schwagers, Onkels und Vetters

Fritz Jürgen Wüster

** 16. April 1953 † 11. März 2017*

Wir werden dich immer lieben:
Birgit Wüster
Anke und Lutz Dürholz
mit Lucas, Marvin, Noelle und Julia
Petra Naumann

42287 Wuppertal, Kleinsporkert 1

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17. März 2017, um 12.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofs Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Str., statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die Christliche Hospiz Stiftung, Stationäres Hospiz Dönberg.
IBAN DE16 3305 0000 0000 9767 79, Stichwort: Fritz Jürgen Wüster.

Unser langjähriger Freund,
Stammtischbruder und Ur-Schalker

Jürgen Wüster

wurde völlig unserwartet aus unserer Mitte gerissen.
In unserer Erinnerung wird er immer seinen festen Platz behalten. Wir sagen Dir ein letztes Mal „Glück auf".

IVO	Peter	Pascal
Manni	Klaus	Paul
Lothar	Kurt	Willi

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Schon gehört ... ?

Neuer Dirigent für den LMC

(red) Die Sänger des Lüttringhauser Männerchores haben einen neuen musikalischen Leiter. Der frühere Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, Jürgen Harder (Foto: LA/LiB-Archiv), konnte als Dirigent gewonnen werden. Nach dem Tod von Margot Müller-Alm stand er bereits stellvertretend am Pult. Jürgen Harder war 42 Jahre für die kirchenmusikalische Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde verantwortlich. Er leitete den Kirchen- und Gospelchor sowie den Jungen Chor. Mehr als sieben Jahre dirigierte er den Männerchor „Harmonie Handweiser" in Remscheid. In Ronsdorf gilt sein Engagement einem Kirchen- und Gospelchor. Mit seiner Frau Gunhild lebt er nach wie vor in Lüttringhausen. „Der Lüttringhauser Männerchor freut sich auf die Zusammenarbeit mit Jürgen Harder, der neben der fachlichen Kompetenz mit seiner sympathischen, fröhlichen und verbindlichen Art überzeugt", sagt Chorvorsitzender Klaus Everling. Die Proben finden donnerstags in der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr im LMC-Vereinsheim, Gertenbachstraße 1, statt, bei denen Interessenten herzlich willkommen sind – Kontakt: Klaus Everling, Telefon 5 38 54.

Eiszeit

(red) Am Sonntag standen die Kunden des Eiscafés Belfi Schlange, um zur Saisoneröffnung den kühlen Genuss zu ergattern. Bis auf die Straße stauten sich die Kunden, die nach der Winterpause geradezu nach den Köstlichkeiten der Lüttringhauser Kulteisdiele lechzten. Foto: Tobias Steiner

Termine Fortsetzung von Seite 2

Samstag, 25. März
• 17 Uhr, CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38
Frühjahrskonzert mit dem Gus-Anton-Kammerchor Remscheid
(red) Das Konzert wird durch eine Reihe von europäischen Ländern mit ihren typischen Volksliedern führen. Zu hören werden unter anderem so bekannte Lieder wie Grünes Band (Greensleeves) oder Montanara. Die instrumentale Begleitung liegt in den Händen von Pianistin Sigrid Althoff. Außerdem wird der renommierte Akkordeonist Kriztian Palagyi zu einem beschwingten und fröhlichen Frühjahrs-Konzert beitragen. Als „Reiseleiterin" fungiert Ulrike Froleyks, die verschiedene Kulturformate im Hörfunk des WDR moderiert.
Einlass ist ab 16.30 Uhr, der Eintritt kostet 18 Euro. Karten im Vorverkauf bei Blumen Uellendahl, Lindenallee 7b und Richthofenstraße 18, außerdem unter Telefon 0 21 92/ 93 17 50 oder per E-Mail an infgo@gus-anton-kammerchor-remscheid.de

Sonntag, 26. März
• 15 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1a
Musikalisches Kaffeestündchen
(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt zu Musik bei Kaffee und Kuchen ein. Die musikalische Gestaltung des unterhaltsamen Programms liegt bei „Christian Gottwald & friends". Um eine Spende für die Restaurierung der Lüttringhauser Kirchenorgel wird gebeten.

• 17 Uhr, Lüttringhauser Rathaussaal, Kreuzbergstraße 15
Schuberts „Winterreise" in Lüttringhausen
(red) Der Kulturkreis im Heimatbund Lüttringhausen präsentiert erneut einen musikalischen Höhepunkt mit Lüttringhauser Künstlern. Heinz Klaas am Flügel und Opernsänger Hans-Arthur Falkenrath als Gesangssolist werden Franz Schuberts romantischen Liederzyklus „Die Winterreise" vortragen – eine der bekanntesten Kompositionen der Romantik. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Remscheid statt Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. In der Pause wird eine kleine Erfrischung gereicht.

Montag, 27. März
• 15 bis 16 Uhr, Rathaus Remscheid, Sitzungszimmer 221
Sprechstunde Integrationsrat
(red) Die Vorsitzende des Integrationsrates, Erden Ankay-Nachtwein, lädt Interessierte mit oder ohne Migrationshintergrund zur Bürgersprechstunde ein.

• 19 Uhr, Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Herr Röntgen zeigt seine Stadt
(red) Am 27. März 1845 wurde Wilhelm Conrad Röntgen in Lennep geboren. Die Entdeckung der Röntgen-Strahlen und die Auszeichnung mit dem ersten Nobelpreis machten ihn weltberühmt. In Zylinder, Gehrock und Gamaschen wird Lenneps Ehrenbürger wieder lebendig. Die Leitung dieser Stadtführung hat Harald Blondrath (Foto: LA/LiB-Archiv), die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldung über die IG Remscheider Stadtführer, Telefon 7 91 30 52.

Samstag, 1. April
• 10 bis 13 Uhr, Ev.-Freik. Gem. Lüttringhausen, Schulstraße 21b
Kindersachen-Flohmarkt
(red) Verkauft werden Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr. Alles ist bereits nach Größe vorsortiert.

Sonntag, 2. April
• 17 Uhr, CVJM-Haus Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38
Frühjahrskonzert: … und Gott schuf die Musik
(red) In seinem Frühjahrskonzert erzählt der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen die Schöpfungsgeschichte. Die Leitung hat Philipp Jeßberger. Der Eintritt kostet 10 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sind frei.